Verbund

Aus eigener Kraft.



Halbjahres-finanzbericht 2026

Inhalt

Highlights 4
Kennzahlen 6
Investor Relations 7

Konzernzwischenlagebericht 9
Geschäftsentwicklung 9
Chancen- und Risikomanagement 18
Ausblick 20
Segmentbericht 21
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31

Konzernzwischenabschluss 33
Gewinn- und Verlustrechnung 34
Gesamtergebnisrechnung 35
Bilanz 36
Geldflussrechnung 38
Entwicklung des Eigenkapitals 40
Ausgewählte erläuternde Angaben 42

Erklärung der gesetzlichen Vertreter 63

Highlights

Ergebnisentwicklung

- Das EBITDA ist um 24,9 % auf 1.061,5 Mio. € gesunken.
- Das Konzernergebnis verringerte sich um 35,4 % auf 518,1 Mio. €.

Einflussfaktoren auf das Ergebnis

- Der Erzeugungskoeffizient im Bereich Wasserkraft lag in den Quartalen 1–2/2026 mit 0,68 deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt (–32 Prozentpunkte) sowie unter dem Vorjahresniveau (0,76; –8 Prozentpunkte) und unterstreicht die außergewöhnlich schwache hydrologische Situation. Die Wasserführung war die niedrigste seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen vor rund 100 Jahren.
- Der Erzeugungskoeffizient aus Wind & Photovoltaikanlagen erreichte in den Quartalen 1–2/2026 einen Wert von 0,82 und lag damit unter dem Planwert (–18 Prozentpunkte) aber über dem Vorjahr (0,78; +4 Prozentpunkte).
- Der durchschnittlich erzielte Absatzpreis für die Eigenerzeugung aus Wasserkraft reduzierte sich von 117,2 €/MWh im Vorjahr auf 86,2 €/MWh (–31,0 €/MWh) und spiegelt das insgesamt niedrigere Preisniveau wider.
- Der Beitrag der Flexibilitätsprodukte belief sich in den Quartalen 1–2/2026 auf 136,4 Mio. € und lag damit um 16,7 % unter dem Vorjahreswert.

Stromerzeugung

- Beim Projekt Limberg III verlaufen die Reparaturen der beiden schadhaften Rotoren durch den verantwortlichen Lieferanten plangemäß.
- Außerdem wurden bei den laufenden Revitalisierungsprojekten die seit September 2025 in Umbau befindlichen Maschinensätze in Betrieb genommen.
- Im Berichtszeitraum wurde das Co-Location- und Hybridisierungsportfolio im Bereich neue Erneuerbare weiterentwickelt.
- Fortschritte wurden bei der Umsetzung der PV- und Windprojekte in Deutschland, Spanien, Italien und Rumänien erzielt.
- Zur Absicherung stabiler Erlöse wurde die Vermarktungsstrategie durch den Abschluss eines weiteren Power Purchase Agreements in Spanien vorangetrieben.
- Strompreisspitzen von über 600 €/MWh wie am 24. Juni führten zum Einsatz der Linie 20 des Gas-Kombikraftwerks Mellach.

Strom- und Gasnetz

- Die bauvorbereitenden Maßnahmen der Generalerneuerung für die 220-kV-Leitung von Lienz nach Italien wurden begonnen.
- Im Quartal 2/2026 ist der Gasspeicherstand in Österreich nach der intensiven Heizphase wieder gestiegen und wird bis Jahresende über die Leitungen der GCA befüllt.
- Im Berichtszeitraum wurden hohe Gasimporte aus Deutschland nach Österreich sowie leicht rückläufige Exporte nach Ungarn verzeichnet. Die Gasimporte aus Italien nach Österreich blieben auf niedrigem Niveau.

Absatz

- Eine erste 2,5-MW-BESS/Batteriespeicheranlage konnte erfolgreich an einen Industriekunden in Österreich verkauft werden.
- Das Ladevolumen bei SMATRICS EnBW zeigt mit einem Plus von 31 % gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres unverändert ein starkes Wachstum. Gestützt wird dieses durch 92 neue HPC-Ladepunkte, die seit Jahresbeginn 2026 in Betrieb genommen wurden. Bis Jahresende wächst das Netz um rund 230 Ladepunkte. Damit wird die Marktführerschaft mit insgesamt mehr als 800 HPC-Ladepunkten weiter ausgebaut und gefestigt.
- Einführung des ersten VERBUND-Zeitzonentarifs und Weiterentwicklung des VERBUND-App-Portfolios.

Services

- Gezielter Ausbau von KI-Kompetenzen und verstärkte Integration von KI-Anwendungen im Konzern.
- Kontinuierliche Stärkung der Cyberresilienz und konsequente Umsetzung der NIS-2-Anforderungen im Regelbetrieb.

Guidance

- Ergebnisprognose für 2026 angepasst: EBITDA zwischen rund 2.100 Mio. € und 2.400 Mio. €, Konzernergebnis zwischen rund 1.000 Mio. € und 1.150 Mio. € auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik in den Quartalen 3 – 4/2026 sowie der aktuellen Chancen- und Risikolage. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2026 eine Ausschüttungsquote zwischen 45 % und 55 % bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis in Höhe zwischen rund 1.050 Mio. € und 1.200 Mio. €.

Kennzahlen

Kennzahlen

	Einheit	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.036,4	**3.593,8**	– 11,0 %
EBITDA	Mio. €	1.413,0	**1.061,5**	– 24,9 %
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	1.413,0	**1.061,5**	– 24,9 %
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.113,1	**714,0**	– 35,9 %
Konzernergebnis	Mio. €	802,7	**518,1**	– 35,4 %
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	783,6	**537,8**	– 31,4 %
Ergebnis je Aktie	€	2,31	**1,49**	– 35,4 %
EBIT-Marge	%	27,6	**19,9**	–
EBITDA-Marge	%	35,0	**29,5**	–
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	1.338,4	**875,2**	– 34,6 %
Zugänge zum Sachanlagevermögen	Mio. €	417,1	**560,3**	34,3 %
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	769,5	**218,9**	– 71,6 %
Free Cashflow nach Dividende	Mio. €	– 559,9	**– 1.076,8**	–
Performance der VERBUND-Aktie	%	– 6,9	**– 10,3**	–
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		4.352	**4.537**	4,3 %
Stromabsatz	GWh	29.923	**28.688**	– 4,1 %
Erzeugungskoeffizient (Wasser)		0,76	**0,68**	–
Erzeugungskoeffizient (Neue Erneuerbare)		0,78	**0,82**	–

	Einheit	31.12.2025	**30.6.2026**	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	18.609,7	**18.704,8**	0,5 %
Eigenkapital	Mio. €	11.331,2	**10.535,1**	– 7,0 %
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	62,0	**56,5**	–
Nettoverschuldung	Mio. €	2.818,1	**3.817,4**	35,5 %
Nettoverschuldungsgrad	%	24,9	**36,2**	–

Investor Relations

Die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte in den Quartalen 1–2/2026 war maßgeblich von geopolitischen und handelspolitischen Unsicherheiten geprägt. Zu Jahresbeginn 2026 dominierten die US-Intervention in Venezuela, ein erneutes Aufflammen von Handelskonflikten sowie Spannungen rund um Grönland das Marktgeschehen. In weiterer Folge rückte der Konflikt rund um den Iran – einschließlich der zwischenzeitlichen Deeskalation – in den Fokus der Investor:innen.

Trotz temporärer Volatilität und Marktkorrekturen zeigten sich die globalen Aktienmärkte im Berichtszeitraum insgesamt resilient. Unterstützend wirkte dabei insbesondere das strukturelle Wachstumsthema Künstliche Intelligenz (KI), das weiterhin als zentraler Kurstreiber wirkte. Zugleich mehrten sich die Zweifel an der langfristigen Tragfähigkeit dieser Entwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund steigender Bewertungen und wachsender Spekulationen über eine mögliche Überhitzung des Sektors.

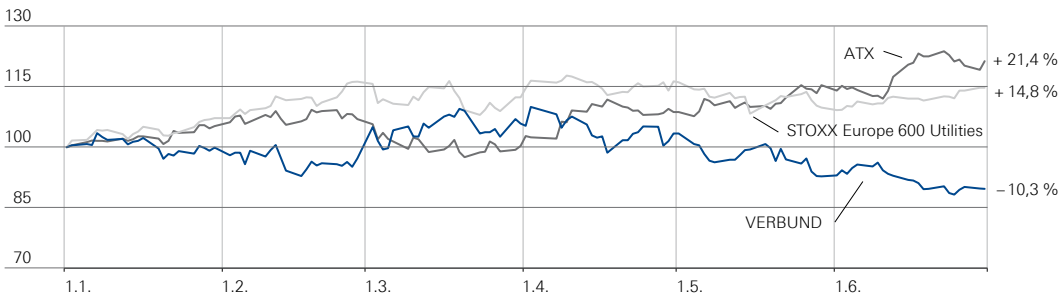
Die vorübergehende Entspannung im Iran-Konflikt wirkte sich dämpfend auf die Energie- und Rohstoffpreise aus. Die mittelfristige Preisentwicklung hängt jedoch weiterhin stark von der Stabilität des Waffenstillstands zwischen den USA und Israel einerseits sowie dem Iran andererseits ab. Von entscheidender Bedeutung ist zudem die Stabilisierung des Schiffsverkehrs auf strategisch relevanten Handelsrouten, insbesondere in der Straße von Hormuz.

Auf geldpolitischer Ebene nahm die Europäische Zentralbank (EZB) im Juni 2026 angesichts erhöhter Inflationsrisiken eine Zinserhöhung um 25 Basispunkte vor. Gleichzeitig revidierte die EZB ihre Wachstumserwartungen für 2026 und 2027 nach unten. Die weitere geldpolitische Ausrichtung wird wesentlich von der Inflationsentwicklung und von potenziellen Zweitrundeneffekten infolge des Energiepreisschocks bestimmt werden. Im Gegensatz dazu verfolgte die US-Notenbank (Fed) unter ihrem neuen Vorsitzenden Kevin Warsh einen weniger expansiven Kurs und beließ die Zinsen trotz anhaltend hoher Inflation in den USA unverändert.

Die Aktienmärkte entwickelten sich in diesem Umfeld dennoch positiv. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial beendete die Quartale 1–2/2026 mit einem Plus von 8,9 %. Der Euro Stoxx 50 entwickelte sich in der Berichtsperiode vergleichbar und schloss um 9,3 % über dem Jahresultimo 2025. Wesentlich besser entwickelte sich der japanische Leitindex Nikkei 225, der, gestützt durch stark gewichtete Chip- und Technologieaktien, die maßgeblich von weltweiten KI-Investitionen profitierten, um 39,2 % gegenüber seinem Wert vom 31. Dezember 2025 anstieg.

Kontakt:
Andreas Wollein
Leiter Finanzmanagement und Investor Relations
Tel.: + 43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2026



Nächster anstehender Termin: Zwischenbericht Quartale 1–3/2026: 5.11.2026

Die Kursentwicklung der VERBUND-Aktie war in den Quartalen 1–2/2026 von einer stärkeren Volatilität geprägt. Bis Ende Februar dominierte angesichts zunehmender regulatorischer Unsicherheiten in Österreich sowie auf europäischer Ebene ein rückläufiger Trend. Im Fokus standen dabei insbesondere Diskussionen über potenzielle Eingriffe in den Strommarkt, einschließlich möglicher Anpassungen des Merit-Order-Systems sowie Reformen des Emissionshandelssystems. Ab Anfang März kam es zu einem deutlichen Kursanstieg, insbesondere vor dem Hintergrund der Iran-Krise und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Öl- und Gaspreise sowie in weiterer Folge auf die Großhandelspreise für Strom.

Ab Anfang April geriet die VERBUND-Aktie erneut unter Druck. Ausschlaggebend waren die Entspannung im Iran-Konflikt und die damit verbundene Abschwächung der Energie- und Rohstoffpreise. Zusätzlich belasteten bestehende regulatorische Unsicherheiten sowie anhaltende Diskussionen und Ankündigungen möglicher weiterer Abschöpfungsmaßnahmen die Einschätzung der Investor:innen.

Mit einem Schlusskurs von 55,6 € per 30. Juni 2026 verzeichnete die VERBUND-Aktie in den Quartalen 1–2/2026 im Vergleich zum Jahresultimo 2025 ein Minus in Höhe von 10,3 %. Sie blieb damit signifikant hinter dem österreichischen Leitindex ATX (+21,4 %) zurück und entwickelte sich auch deutlich schwächer als der Branchenindex STOXX Europe 600 Utilities (+14,8 %).

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Höchstkurs	€	74,5	68,2	–8,5 %
Tiefstkurs	€	61,6	54,8	–11,0 %
Letztkurs	€	65,2	55,6	–14,7 %
Performance	%	–6,9	–10,3	–
Marktkapitalisierung	Mio. €	22.634,1	19.316,3	–14,7 %
Gewichtung ATX	%	7,6	4,4	–
Umsatz Wert	Mio. €	2.308,6	2.663,8	15,4 %
Umsatz Stück/Tag	Stück	269.701	345.568	28,1 %

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Stromaufbringung und Absatz

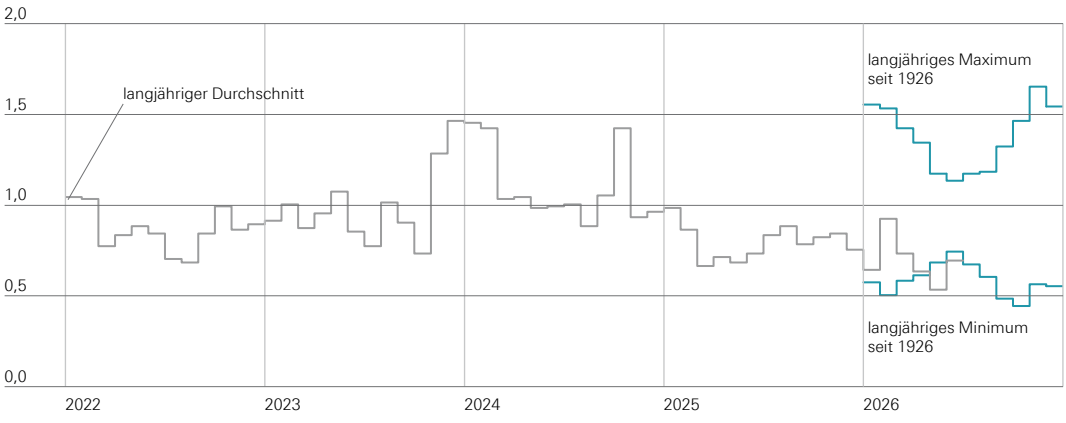
Stromaufbringung Konzern in GWh

	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Wasserkraft[1]	12.401	11.191	– 9,8 %
Windkraft	844	952	12,8 %
Photovoltaik	219	221	0,5 %
Wärmekraft	965	939	– 2,7 %
Batteriespeicher[2]	29	20	– 30,0 %
Eigenerzeugung	14.458	**13.323**	– 7,9 %
Fremdbezug Handel und Vertrieb	16.023	15.530	– 3,1 %
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	2.272	2.121	– 6,6 %
Stromaufbringung	32.752	**30.974**	– 5,4 %

[1] inkl. Bezugsrechten // [2] Entnahme eingespeicherten Stroms, die Einspeichermengen werden unter Eigenbedarf ausgewiesen

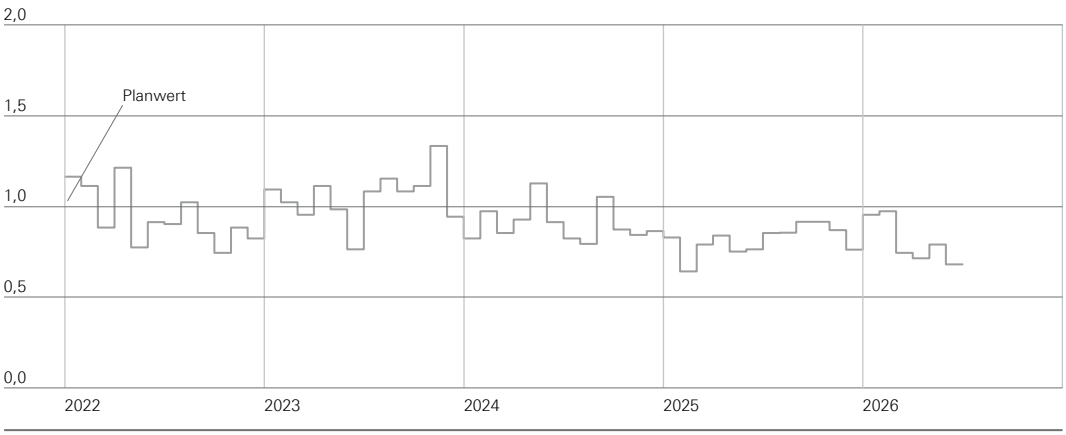
Die Eigenerzeugung von VERBUND ging in den Quartalen 1–2/2026 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.135 GWh bzw. 7,9 % auf 13.323 GWh zurück. Die Erzeugung aus Wasserkraft verringerte sich in der Berichtsperiode um 1.210 GWh auf 11.191 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,68 um 32 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt bzw. um 8 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Wasserführung war damit die geringste der letzten 100 Jahre. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke entwickelte sich in den Quartalen 1–2/2026 vor allem aufgrund des geringeren Wälzbetriebs um 5,9 % rückläufig.

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die von den Windkraftanlagen von VERBUND in den Quartalen 1–2/2026 produzierte Menge an Strom lag mit 952 GWh um 108 GWh über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Erzeugungskoeffizient Wind war in den Quartalen 1–2/2026 zwar unterdurchschnittlich, lag jedoch über dem Vorjahreswert. Die Erzeugung durch eigene Photovoltaikanlagen stieg leicht auf 221 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Neuen Erneuerbaren kam mit 0,82 um 18 Prozentpunkte unter dem Planwert zu liegen, übertraf um 4 Prozentpunkte jedoch den Vorjahresvergleichswert.

Erzeugungskoeffizient Neue Erneuerbare (Monatsdurchschnittswerte)



Die Erzeugung aus Wärmekraft ging infolge eines geringeren Engpassmanagements sowie aufgrund ungünstigerer Marktbedingungen für den Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach zur Strom- bzw. Fernwärmelieferung im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 26 GWh zurück.

Im Rahmen der Bewirtschaftung von Batterieanlagen wurden in den Quartalen 1–2/2026 20 GWh aufgebracht. Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb verringerte sich um 492 GWh. Der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenergie verzeichnete einen Rückgang um 150 GWh.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern in GWh

	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Endkund:innen	6.529	7.351	12,6 %
Weiterverteiler	13.058	12.430	– 4,8 %
Händler	10.337	8.906	– 13,8 %
Stromabsatz	29.923	**28.688**	– 4,1 %
Eigenbedarf	2.202	1.687	– 23,4 %
Regelenergie	627	599	– 4,4 %
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	32.752	**30.974**	– 5,4 %

Der Stromabsatz von VERBUND reduzierte sich in den Quartalen 1–2/2026 um 1.235 GWh bzw. 4,1 % auf 28.688 GWh. Beim Absatz an Endkund:innen kam es zu einem Anstieg um 822 GWh. Der Absatz an Weiterverteiler ging hingegen um 627 GWh zurück. Auch der Absatz an Händler verringerte sich um 1.430 GWh – insbesondere aufgrund der geringeren Erzeugung.

Der Eigenbedarf an Strom war in den Berichtsquartalen um 515 GWh rückläufig. Diese Entwicklung ist vor allem auf den verminderten Einsatz der Kraftwerke im Wälzbetrieb zurückzuführen.

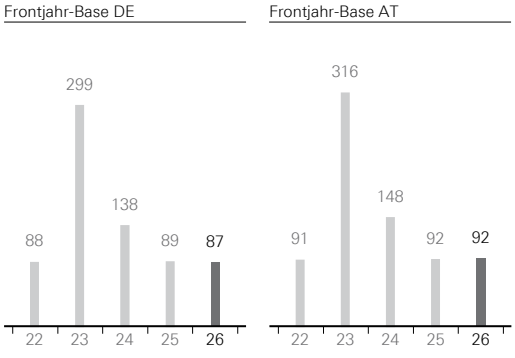
Stromabsatz nach Ländern in GWh

	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Österreich	14.717	14.610	– 0,7 %
Deutschland	12.823	11.307	– 11,8 %
Frankreich	1.716	1.733	1,0 %
Spanien	345	699	102,5 %
Sonstige	322	339	5,4 %
Stromabsatz	29.923	**28.688**	– 4,1 %

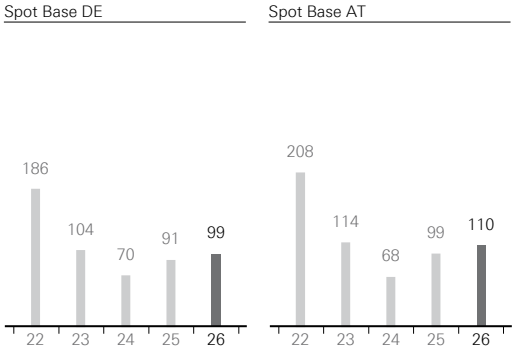
VERBUND setzte in den Quartalen 1–2/2026 rund 50,9 % des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der deutsche Markt war mit rund 80,3 % der im Ausland abgesetzten Mengen der größte Auslandsmarkt für VERBUND in Bezug auf seine internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten.

Strompreise

Futurespreise €/MWh



Spotmarktpreise €/MWh für die Quartale 1–2



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre. Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich. Durchschnittswerte.

Quelle: EEX, EPEX Spot

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2026 bereits 2024 und 2025 am Terminmarkt. Die Preise für Frontjahr-Base AT 2026 (gehandelt 2025) erreichten im Jahresdurchschnitt 92,3 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2026 lagen bei 87,4 €/MWh. Damit stiegen die Terminmarktpreise in Österreich (AT) leicht um 0,8 %, während sie in Deutschland (DE) um 1,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode fielen. Der Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 99,5 €/MWh, der Frontjahr-Peak DE mit 94,4 €/MWh gehandelt. Infolgedessen lagen die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 2,1 % (AT) bzw. 4,1 % (DE) unter dem Niveau des Vorjahres.

Am Spotmarkt AT und am Spotmarkt DE verzeichneten die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom in den Quartalen 1–2/2026 durch die Preisentwicklung im Quartal 2/2026 einen Anstieg. Für Grundlast erhöhte sich dieser Preis in Österreich um durchschnittlich 10,6 % auf 109,5 €/MWh, in Deutschland um 8,8 % auf 98,7 €/MWh. Die Preise für Spitzenlast stiegen in Österreich um 10,1 % auf 108,9 €/MWh und in Deutschland um 6,7 % auf 94,5 €/MWh. Der Grund für den Anstieg der Spotpreise für Strom lag in den stark gestiegenen Marktpreisen für Gas infolge der Auseinandersetzungen im Nahen Osten.

Ertragslage

Ergebnispositionen in Mio. €

	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Umsatzerlöse	4.036,4	3.593,8	– 11,0 %
EBITDA	1.413,0	1.061,5	– 24,9 %
Operatives Ergebnis	1.113,1	714,0	– 35,9 %
Konzernergebnis	802,7	518,1	– 35,4 %
Ergebnis je Aktie in €	2,31	1,49	– 35,4 %

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND reduzierten sich in den Quartalen 1–2/2026 um 444,6 Mio. € auf 2.855,1 Mio. €. Bezogen auf die Eigenerzeugung aus Wasserkraft sank der durchschnittlich erzielte Absatzpreis um 31,0 €/MWh auf 86,2 €/MWh. Der deutliche Rückgang ist auf den hohen Absatzpreis in den Quartalen 1–2/2025 zurückzuführen, der insbesondere aus vorzeitigen Limit-Verkäufen im Jahr 2023 zu hohen Großhandelspreisen resultierte (Details siehe Kapitel „Strompreise“). Der mengenmäßige Stromabsatz sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.235 GWh bzw. 4,1 %.

Netzerlöse

In den Quartalen 1–2/2026 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 6,9 Mio. € auf 579,5 Mio. € gestiegen. Die Netzerlöse der Austrian Power Grid AG sanken um 23,2 Mio. € auf 452,9 Mio. €. Dies ist insbesondere auf niedrigere nationale Tarifsätze, geringere internationale Erlöse aus der Versteigerung von Grenzkapazitäten und rückläufige Erlöse aus der Regelenergie zurückzuführen. Gegenläufig wirkten Effekte im Bereich der Ausgleichsenergie. Der Anstieg der Netzerlöse der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH im ersten Halbjahr 2026 in Höhe von 30,1 Mio. € ist hauptsächlich auf gestiegene Erlöse in der Fernleitung zurückzuführen. Diesem Erlösanstieg stehen gestiegene Brenngaskosten gegenüber.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse sanken um 4,9 Mio. € auf 159,2 Mio. €. Die Erlöse aus Fernwärmelieferungen und aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten waren in den Quartalen 1–2/2026 rückläufig. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 13,8 Mio. € auf 78,9 Mio. €.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug sanken um 66,4 Mio. € auf 1.823,1 Mio. €. Der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelenergie verringerte sich insgesamt um 643 GWh. Positiv wirkten darüber hinaus die geringeren Beschaffungspreise. Die Aufwendungen für den Strombezug sanken daher gegenüber dem Vorjahr um 54,9 Mio. €. Die Aufwendungen für den Netzbezug reduzierten sich um 18,5 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug stiegen um 6,6 Mio. €.

Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen
Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen sanken um 46,6 Mio. € auf 174,6 Mio. €. Der Gasaufwand verringerte sich aufgrund des reduzierten Einsatzes des GDK Mellach (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) und der gesunkenen Gaspreise um 21,7 Mio. €. Aufwandserhöhend wirkten hingegen die gestiegenen Aufwendungen für Emissionszertifikate aufgrund der höheren CO_2-Preise (–4,4 Mio. €). Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Umsetzung der Gewinnabschöpfung betrugen in der aktuellen Berichtsperiode 5,1 Mio. € (Österreich: 3,1 Mio. €, Spanien: 2,0 Mio. €) und lagen damit um 23,1 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von 28,2 Mio. € (Österreich: 22,1 Mio. €, Spanien: 4,8 Mio. €, Rumänien: 1,3 Mio. €).

Personalaufwand
In den Quartalen 1–2/2026 erhöhte sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um 18,7 Mio. € auf 325,9 Mio. €. Ursächlich hierfür waren der Personalaufbau in den Segmenten Netz, Wasser und Neue Erneuerbare zur Umsetzung der strategischen Ziele sowie die Kollektivvertragserhöhung in Höhe von 2,8 %.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen geringfügig um 1,9 % auf 255,8 Mio. €. Der Anstieg ergab sich unter anderem aus höheren Informatikaufwendungen. Die Fremdlieferungen und -leistungen waren hingegen rückläufig.

Bewertung und Realisierung von Energiederivaten
Der Effekt aus der Bewertung und Realisierung von Energiederivaten betrug in den Quartalen 1–2/2026 –31,7 Mio. € (Q1–2/2025: –19,3 Mio. €). Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

EBITDA
Vor dem Hintergrund der beschriebenen Entwicklungen verringerte sich das EBITDA um 24,9 % auf 1.061,5 Mio. €.

Abschreibungen
Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken um 4,0 Mio. € auf 296,0 Mio. €. Das gestiegene Investitionsvolumen bei der Austrian Power Grid AG und im Segment Wasser erhöhte die Abschreibungen. Gegenläufige Effekte resultierten aus dem Segment Neue Erneuerbare.

Wertminderungen
Die Wertminderungen in Höhe von 51,5 Mio. € betrafen die GAS CONNECT AUSTRIA GmbH in Höhe von 42,9 Mio. € und die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Bereich des neuen Erneuerbaren-Portfolios in Spanien in Höhe von 8,7 Mio. €. Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sank um 1,9 Mio. € auf 45,9 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Höhe von 45,3 Mio. € (Q1–2/2025: 49,0 Mio. €; Details siehe Kapitel „Alle sonstigen Segmente“) und der TAG GmbH in Höhe von 1,8 Mio. € (Q1–2/2025: –0,1 Mio. €).

Zinsertrag und Zinsaufwand

Der Zinsertrag sank gegenüber den Quartalen 1–2/2025 im Wesentlichen aufgrund geringerer Ertragszinsen aus Geldmarktgeschäften und gesunkener Zinserträge aus ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen um 21,2 Mio. € auf 7,5 Mio. €. Der Zinsaufwand verringerte sich um 6,1 Mio. € auf 50,2 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte insbesondere aus gesunkenen Zinsaufwendungen aus ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen. Gegenläufig wirkten höhere Zinsaufwendungen infolge der erfolgreichen Emission eines Green Bonds über 700 Mio. € im April 2026.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis verringerte sich in den Quartalen 1–2/2026 um 3,7 Mio. € auf 20,5 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung (–10,9 Mio. €) betreffend das Donaukraftwerk Jochenstein. Gegenläufig wirkte die erfolgswirksame Bewertung von Wertpapierfonds (+8,9 Mio. €).

Wertminderungen im Finanzergebnis

Die Wertminderungen in Höhe von 18,0 Mio. € resultierten aus der Wertminderung der TAG GmbH. Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Konzernergebnis

Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 22,4 % und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 42,7 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 518,1 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 35,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 1,49 € (Q1–2/2025: 2,31 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück. Das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis betrug 537,8 Mio. € und lag damit um 31,4 % unter dem Wert der Vergleichsperiode.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung) in Mio. €

	31.12.2025	Anteil	**30.6.2026**	**Anteil**	Veränderung
Langfristiges Vermögen	16.888,4	91 %	17.005,3	91 %	0,7 %
Kurzfristiges Vermögen	1.721,3	9 %	1.699,5	9 %	–1,3 %
Aktiva	18.609,7	100 %	**18.704,8**	**100 %**	0,5 %
Eigenkapital	11.331,2	61 %	10.535,1	56 %	–7,0 %
Langfristige Schulden	5.517,6	30 %	6.112,7	33 %	10,8 %
Kurzfristige Schulden	1.760,9	9 %	2.057,0	11 %	16,8 %
Passiva	18.609,7	100 %	**18.704,8**	**100 %**	0,5 %

Aktiva

Das langfristige Vermögen erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der fortgesetzten Investitionstätigkeit in Sachanlagen. Gegenläufig wirkten planmäßige Tilgungen und Abgänge von Wertpapieren in Zusammenhang mit ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen. Den Zugängen im Sachanlagevermögen in Höhe von 560,3 Mio. € standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 270,5 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen (Erneuerungs-)Investitionen in österreichische und deutsche Wasserkraftwerksanlagen, Investitionen in das österreichische Stromübertragungsnetz sowie Photovoltaikanlagen in Spanien. Im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfungen ergab sich ein Wertminderungsbedarf für das österreichische Gasübertragungsnetz sowie Teile des Neue-Erneuerbaren-Portfolios in Spanien. Das kurzfristige Vermögen verzeichnete einen leichten Rückgang. Höheren Forderungen aufgrund von Steuervorauszahlungen standen Tilgungen von Ausleihungen im Zusammenhang mit ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen gegenüber.

Passiva

Die Veränderung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis für die Quartale 1–2/2026, Dividendenausschüttungen der VERBUND AG und der VERBUND Hydro Power GmbH sowie ein negatives sonstiges Ergebnis, das im Wesentlichen durch negative Effekte aus der Bewertung von Cashflow Hedges begründet ist, zurückzuführen. Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden resultierte vor allem aus höheren Finanzverbindlichkeiten, im Wesentlichen aufgrund der Begebung eines Green Bonds, höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus kurzfristigen Geldmarktgeschäften sowie höheren negativen beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft, denen vor allem Tilgungen im Zusammenhang mit ehemaligen Cross-Border-Leasing-Transaktionen und niedrigere sonstige kurzfristige Schulden gegenüberstanden.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung) in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	1.338,4	875,2	–34,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–568,2	–652,8	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–1.351,7	–206,9	–
Veränderung der liquiden Mittel	–581,6	15,5	–
Liquide Mittel zum 30.6.	213,5	**88,3**	–58,7 %

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug in den Quartalen 1–2/2026 875,2 Mio. € und lag damit um 463,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem niedrigeren Deckungsbeitrag aus dem Segment Wasser – aufgrund der gesunkenen Absatzpreise bzw. der geringeren Wasserführung. Gegenläufig wirkte die Veränderung der Margining-Zahlungen für Absicherungsgeschäfte im Stromgeschäft, die als Sicherheitsleistung für offene Positionen beim Clearinghaus der Börse hinterlegt wurden.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den Quartalen 1–2/2026 –652,8 Mio. € (Q1–2/2025: –568,2 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zu den Quartalen 1–2/2025 ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (–91,2 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkten geringere Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen (+5,0 Mio. €).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den Quartalen 1–2/2026 –206,9 Mio. € und veränderte sich somit um +1.144,8 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Ein- bzw. Auszahlungen aus Geldmarktfinanzierungen (+412,0 Mio. €) sowie Finanzverbindlichkeiten (+702,6 Mio. €).

Chancen- und Risikomanagement

Operatives Ergebnis

Mögliche Veränderungen des operativen Ergebnisses ergeben sich vor allem durch die Volatilität der Strompreise und durch Schwankungen der Erzeugungsmengen aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaikanlagen. Die Ergebnisentwicklung im Jahr 2026 wird insbesondere durch eine deutlich unterdurchschnittliche Wasserführung belastet. Im Segment Netz Strom kann es durch Mehr- bzw. Mindervermarktung im Zusammenhang mit der Regelenergie und dem Engpassmanagement sowie durch regulatorische Effekte zu möglichen Deckungsbeitragsschwankungen kommen. Auch die zweckgebundene Verwendung von Auktionserlösen aus der Vergabe grenzüberschreitender Übertragungskapazitäten kann das Ergebnis mittelbar beeinflussen. Im Segment Netz Gas könnte vor allem die Volatilität der Gasflüsse sowie der Strom- und Gaspreise zu entsprechenden Erlös- und Kostenschwankungen führen.

Potenzielle Projektverschiebungen sowie unvorhergesehene Kostenschwankungen könnten entsprechende Veränderungen der Deckungsbeiträge und Investitionen nach sich ziehen. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass geänderte rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen sowie laufende Gerichtsverfahren neben veränderten Marktpreisen und Zinsen bewertungsbedingte Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte verursachen bzw. Veränderungen bei den Rückstellungen hervorrufen.

In diesem Zusammenhang ist der Energiekrisenbeitrag-Strom (EKB-S) zu nennen, dessen Höhe von mehreren Einflussfaktoren wie der Entwicklung der Strompreise, dem Erzeugungskoeffizienten und der Investitionsanrechnung abhängig ist.

Die österreichische Bundesregierung fasste zudem Ende 2025 den Beschluss für das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ElWG). Die operative Umsetzung der neuen Regelungen sowie der Erlass von Verordnungen stehen im Jahr 2026 im Fokus. Enthaltene Regelungen (wie z. B. im Zusammenhang mit dem Sozialtarif, den Netzanschlussentgelten etc.) schlagen sich in der künftigen Ertragslage und damit in der Bilanzierung von Vermögenswerten nieder.

Ein anhaltender Konflikt zwischen den USA und dem Iran kann weiters zu direkten und indirekten Effekten und somit zu einer möglichen Veränderung des operativen Ergebnisses führen.

Finanzergebnis

Veränderungen des Finanzergebnisses können sich durch eine Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen, Zinsen und geänderten Rahmenbedingungen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten und schwankenden Zinssätzen ergeben.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2026 verändert sich – bei sonst gleichen Annahmen – durch die Variation der nachfolgend angeführten Faktoren ausgehend vom Absicherungsstand für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen mit Stand 30. Juni 2026:

- +/–1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/–9,6 Mio. €
- +/–1 % Erzeugung aus Windkraft und Photovoltaik: +/–1,8 Mio. €
- +/–1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/–2,1 Mio. €
- +/–1 Prozentpunkt Zinsen: –/+3,0 Mio. €

Die offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Anhang dargestellt.

Ausblick

Die Ergebnisentwicklung von VERBUND ist maßgeblich von nachfolgenden Faktoren beeinflusst: der weiteren energiewirtschaftlichen Entwicklung, der Entwicklung der Großhandelspreise für Strom, der Eigenerzeugung aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik sowie dem Ergebnisbeitrag der Flexibilitätsprodukte. Darüber hinaus können weitere – nicht vorhersehbare – geopolitische Entwicklungen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung haben. Das Gleiche gilt für weitere regulatorische Eingriffe in das Marktsystem und Gewinnabschöpfungsmaßnahmen.

Entsprechend unserer Absicherungsstrategie für die Stromeigenerzeugung haben wir zum 30. Juni 2026 bereits rund 86 % der geplanten Eigenerzeugung aus Wasserkraft für das Jahr 2026 kontrahiert. Der dabei erzielte Durchschnittspreis beträgt 87,0 €/MWh. Für die noch nicht abgesicherten Mengen planen wir mit den aktuellen Marktpreisen. Die Entwicklung der Eigenerzeugung hängt im Wesentlichen von der Wasserführung, dem Wind- und Photovoltaikdargebot ab.

Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik in den Quartalen 3–4/2026 sowie der aktuellen Chancen- und Risikolage erwartet VERBUND für das Geschäftsjahr 2026 ein EBITDA zwischen rund 2.100 Mio. € und 2.400 Mio. € und ein berichtetes Konzernergebnis zwischen rund 1.000 Mio. € und 1.150 Mio. €. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2026 eine Ausschüttungsquote zwischen 45 % und 55 % bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis in Höhe zwischen rund 1.050 Mio. € und 1.200 Mio. €.

Segmentbericht

Segment Wasser

Im Segment Wasser wird über die Erzeugung aus Wasserkraft berichtet.

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	1.300,0	900,9	– 30,7 %
EBITDA	Mio. €	1.021,5	657,0	– 35,7 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	– 0,4	0,0	–

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	31.12.2025	**30.6.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	6.833,3	6.846,8	0,2 %

Der Rückgang des Gesamtumsatzes resultierte im Wesentlichen aus der deutlich niedrigeren Wasserführung und den entsprechend geringeren Erzeugungsmengen sowie aus niedrigeren durchschnittlich erzielten Strompreisen. Diese Faktoren belasteten auch das EBITDA. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke betrug 0,68 (Q1–2/2025: 0,76).

Die Veränderung des Capital Employed resultierte vor allem aus einem höheren Working Capital, dem höhere Rückstellungen für Ertragsteuern und latente Steuern gegenüberstanden.

Aktuelles aus dem Segment Wasser

Laufende Projekte im Wasserkraftbereich

Die Reparaturarbeiten an den beiden schadhaften Maschinensätzen beim Pumpspeicherkraftwerk Limberg III durch den verantwortlichen Lieferanten verliefen weitestgehend planmäßig, und die Wiederinbetriebnahme von Maschine 2 ist im September und von Maschine 1 im Dezember 2026 vorgesehen. Mit Ausnahme der beiden schadhaften Generatoren ist Limberg III fertiggestellt.

Für die geplante Erhöhung der Talsperre Limberg wurden die Arbeiten im Frühjahr 2026 mit dem Start der Hauptbetonagen der restlichen Blöcke sowie der Injektionsarbeiten im Bereich der Westflanke wieder aufgenommen. Die Fertigstellung der Erhöhung ist im Jahr 2027 geplant.

Beim Projekt Kaprun 2029 wurde die Herstellung der Innenschale im neuen Triebwasserweg fortgesetzt. Die Ausbrucharbeiten im Baubereich Maiskogel (u. a. Wasserschloss, Zugangskammer, Fensterstollen) befinden sich in Umsetzung. Darüber hinaus wurden im Quartal 2/2026 die Erneuerung, Adaptierung und Sanierung einzelner baulicher, elektrischer und maschinentechnischer Anlagenteile fortgesetzt. Bis 2029 sind in diesem Zusammenhang über 140 Einzelmaßnahmen zu realisieren.

Bei den Revitalisierungsprojekten in den Kraftwerken Ottensheim-Wilhering, Wallsee-Mitterkirchen, Jochenstein, Egglfing-Obernberg, Braunau-Simbach und Rosenheim wurden die umgebauten Maschinensätze im Quartal 2/2026 in Betrieb genommen. Darüber hinaus konnten die Vorbereitungen zum Umbau der jeweils nächsten Maschinensätze ab Herbst 2026 fortgeführt werden.

Beim Revitalisierungsprojekt Laufnitzdorf wurde die erneuerte zweite Hauptmaschine im Mai 2026 erfolgreich in Betrieb genommen. Die Betonierarbeiten am Wehrkraftwerk wurden abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist im Quartal 4/2026 geplant.

Ebenfalls fortgesetzt wurden die Vorbereitungen für die Revitalisierungsprojekte der Drau-Kraftwerke Schwabeck ab Herbst 2026 und Lavamünd ab Herbst 2029.

An der Mur sind gemeinsam mit der Energie Steiermark Green Power GmbH zwei Neubauprojekte in Planung. Für das Projekt Leoben Ost ist der Bescheid rechtskräftig und der Baubeschluss bis zum Quartal 1/2027 in Vorbereitung. Für das Projekt Stübing werden derzeit Nachreichungen zu den Umweltverträglichkeitserklärung-Unterlagen (kurz UVE-Unterlagen) vorbereitet.

Für das Projekt Golling an der Salzach (ein Partnerprojekt mit der Salzburg AG, Leube und ÖBB) werden derzeit Nachreichungen zu den UVE-Unterlagen sowie Überlegungen zu Projektoptimierungen durchgeführt.

Beim Vorprojekt Pumpspeicherkraftwerk Schaufelberg in Kaprun wurde die Erstellung der Einreichunterlagen zum Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren (kurz UVP-Verfahren) fortgesetzt. Die Einreichung ist für Herbst 2026 geplant. Die Vorbereitungen von vorgezogenen Erkundungsmaßnahmen am geplanten Standort des Unterwasserbeckens konnten fortgesetzt werden.

Beim Projekt Energiespeicher Riedl wurde am 3. Juli 2026 vom Landratsamt Passau die sofortige Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses genehmigt. Damit entfällt die aufschiebende Wirkung der anhängigen Klagen, und es kann stufenweise mit der Umsetzung von Baumaßnahmen gemäß Zeitplan begonnen werden.

Die Arbeiten im Vorprojekt zur Erweiterung des bestehenden Speichers Salza in der Steiermark zu einem Pumpspeicherkraftwerk wurden ebenfalls fortgeführt. Die UVE-Einreichung ist frühestens Ende 2027 geplant.

Für den Umbau des alten, denkmalgeschützten Krafthauses in Töging in ein Kompetenzzentrum der VERBUND Wasserkraft in Bayern wurden die im Sommer 2025 begonnenen Umbauarbeiten fortgesetzt. Der Bezug ist Ende 2028 geplant. Beim neuen Werksgruppenstandort Passau-Ingling sind die im Juli 2024 gestarteten Arbeiten großteils abgeschlossen. Der Bezug ist im Quartal 3/2026 geplant.

Im Bereich Ökologie wurde im Quartal 2/2026 mit der Umsetzung der Fischwanderhilfen bei den Kraftwerken Egglfing-Obernberg und Rosenheim begonnen. Die Fertigstellung bei beiden Projekten ist bis Ende 2027 geplant.

Darüber hinaus wurden die Planungen und Genehmigungen weiterer Fischwanderhilfen samt ergänzender ökologischer Maßnahmen, u. a. im Rahmen der LIFE-Projekte Blue Belt Danube Inn, Riverscape Lower Inn und WeNatureEnns, fortgesetzt.

Segment Neue Erneuerbare

Im Segment Neue Erneuerbare wird über die Erzeugung aus Windkraft, Photovoltaik sowie aus flexiblen Speichern berichtet.

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	151,1	128,4	– 15,0 %
EBITDA	Mio. €	92,6	63,7	– 31,2 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	– 0,2	– 0,1	–

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	31.12.2025	**30.6.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	1.876,6	1.792,1	– 4,5 %

Der Gesamtumsatz sank im Wesentlichen aufgrund des niedrigeren Preisniveaus im Windbereich. Das EBITDA wurde darüber hinaus durch Bewertungseffekte aus Energiederivaten belastet. Positiv wirkten sich niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen aus.

Der Rückgang des Capital Employed resultierte vor allem aus einem Rückgang des immateriellen Anlagevermögens sowie einem niedrigeren Working Capital. Gegenläufig wirkte der weitere Aufbau des Netto-Sachanlagevermögens.

Aktuelle Projekte im Bereich der neuen erneuerbaren Energien

Zum 30. Juni 2026 betrieb VERBUND Windkraft-, Photovoltaik- und Batteriespeicheranlagen mit einer installierten Gesamtleistung von 1.261 MW in Österreich, Deutschland, Spanien, Rumänien und Italien. Der Investitionsschwerpunkt lag unverändert auf dem Ausbau der europäischen Projektpipeline sowie der Umsetzung bereits genehmigter Projekte.

In Österreich schreitet die Flächensicherung kontinuierlich voran, und neue Projekte wurden evaluiert.

In Deutschland wurden die Entwicklungsaktivitäten gemeinsam mit Projektpartner:innen fortgeführt. Zwei Windparks befinden sich planmäßig in Bau und sollen noch im laufenden Geschäftsjahr in Betrieb gehen. Darüber hinaus wurde ein 2025 erworbenes Windportfolio weiterentwickelt. Die Inbetriebnahmen werden zwischen 2028 und 2030 erwartet.

In Spanien standen im Quartal 2/2026 die Bauarbeiten, darunter die Modulanlieferung, bei vier Photovoltaikportfolios mit insgesamt rund 1,1 GW im Fokus. Darüber hinaus wurden weitere Fortschritte bei der Entwicklung des BESS-Colocation-Portfolios sowie beim Ausbau von Hybridisierungslösungen erzielt. Im Betrieb wurden verschiedene Maßnahmen zur technischen und wirtschaftlichen Optimierung umgesetzt.

In Italien schritt die Entwicklung von Wind- und Photovoltaikprojekten erfolgreich voran. Darüber hinaus erfolgten der Baustart für zwei Photovoltaikvorhaben mit einer gesamten installierten Leistung von rund 12 MW und die technische Fertigstellung eines 7 MW großen Photovoltaikprojekts im Norden Italiens.

In Rumänien standen im Berichtszeitraum die Entwicklung von Windkraft-, Photovoltaik- und Batterieprojekten sowie der technische und wirtschaftliche Betrieb des bestehenden 226-MW-Windparks im Fokus der Aktivitäten. Weitere Projekte werden örtlich neben dem bereits bestehenden Windpark umgesetzt und verwenden die bestehende Netzinfrastruktur (Colocation, Energiestandorte). Für zwei Photovoltaikprojekte mit gesamt 83 MW wurde die Umweltgenehmigung erhalten. Sowohl bei den Photovoltaikvorhaben als auch bei einem Windpark und einem Batterieprojekt wurden Baufortschritte erzielt. Des Weiteren startete der Ausbau eines Umspannwerks. Für das Batterieprojekt wurde eine Förderung im Rahmen des Modernisation Fund des Energieministeriums erhalten, wodurch die Wirtschaftlichkeit des Projekts weiter verbessert wird. Darüber hinaus schritt die Entwicklung eines Windprojekts im Westen Rumäniens mit einer geplanten Leistung von 272 MW weiter voran. An diesem Projekt wurden im Jahr 2025 Projektrechte erworben.

In Albanien wurde die Entwicklung des ersten Windkraftprojekts des Landes planmäßig fortgesetzt.

Segment Absatz

Im Segment Absatz sind alle Handels- und Vertriebsaktivitäten von VERBUND zusammengefasst. Das Segment bündelt darüber hinaus die Aktivitäten in Zusammenhang mit Batteriespeichern im Kernmarkt.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	3.222,8	2.824,6	– 12,4 %
EBITDA	Mio. €	94,4	105,5	11,7 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	– 0,7	– 1,2	–

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	31.12.2025	**30.6.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	886,5	951,7	7,4 %

Der Rückgang des Gesamtumsatzes resultierte vor allem aus niedrigeren Absatzmengen infolge der außergewöhnlich niedrigen Wasserführung sowie aus geringeren Absatzpreisen. Das EBITDA erhöhte sich dennoch aufgrund von niedrigeren Strombezugsaufwendungen und positiver Effekte aus der Bewertung und Realisierung von Energiederivaten für zukünftige Lieferperioden.

Der Anstieg des Capital Employed resultierte vor allem aus einem gestiegenen Working Capital sowie höheren aktiven latenten Steuern. Gegenläufig waren höhere nicht verzinsliche Schulden.

Aktuelles B2B

VERBUND fokussiert sich im Vertrieb darauf, seine Stellung als einer der Top-Anbieter für innovative Grünstrom- und Flexibilitätslösungen sowie Energiedienstleistungen auszubauen. Zudem wird die Vermarktung erneuerbarer Energien, insbesondere aus Windkraft, Photovoltaik und Kleinwasserkraft, vorangetrieben. Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen umfasst weiters innovative Projekte und Kooperationen in den Bereichen Großbatterien sowie Photovoltaik und Elektromobilität für Industriekund:innen.

Im Quartal 2/2026 wurde im Bereich Photovoltaik eine Carport-Anlage mit 250 kWp an einen Kunden übergeben. Zudem erfolgte der Baustart bei BMW in Deutschland zur Umsetzung einer 6-MWp-Dachanlage.

VERBUND errichtet in Deutschland und Österreich u. a. Großbatterien zur Erbringung von Netzdienstleistungen sowie für die Regelenergievermarktung. Per 30. Juni 2026 waren 15 Anlagen mit 110 MW Batteriespeicher in Betrieb. Projekte mit insgesamt 108 MW befinden sich derzeit in Umsetzung. Weitere drei Projekte (insgesamt rund 300 MW) sind aktuell in Bauvorbereitung.

Trotz des positiven Wachstums bei den elektrischen Fahrzeugzulassungen zeigt sich im Markt eher eine Zurückhaltung bei Investitionen in Ladeinfrastruktur. Aus Sicht von SMATRICS sind hier insbesondere Kund:innen aus dem Tankstellensektor betroffen, die mit Ausbruch des Iran-Kriegs deren Ladestationsausbaupläne pausiert haben. Umgekehrt zeigt das Logistiksegment aktuell eine starke Nachfrage nach E-Mobilitäts-Lösungen. Mit den neu gelauchten Produkten für diese Zielgruppe könnte mit Förderzusagen Ende des laufenden Geschäftsjahres ein starkes Momentum entstehen. Durch die

Umsetzung interner Effizienzsteigerung und auf Basis von Compliance mit neuen Rechtsvorschriften (insbesondere NIS 2, Ablöse von Legacy Tools) wird die Grundlage für dieses Wachstum weiter gestärkt.

Aktuelles B2C

Einführung des ersten VERBUND-Zeitzonentarifs

Mit der Einführung des ersten VERBUND-Zeitzonentarifs wurde das Produktportfolio gezielt um ein innovatives und zeitabhängiges Stromangebot erweitert. Während der Sommermonate (April bis September) profitieren Kund:innen im Zeitraum von 10:00 bis 16:00 Uhr von einem besonders attraktiven Energiepreis von 5,9 Cent/kWh. Des Weiteren ermöglicht das Angebot – abhängig von den jeweiligen Voraussetzungen – eine Reduktion der Netzkosten durch die Nutzung des entsprechenden Netztarifmodells (SNAP). Damit schafft VERBUND zusätzliche Anreize für einen netzdienlichen und kostenbewussten Stromverbrauch bei seinen Kund:innen.

Weiterentwicklung des VERBUND-App-Portfolios

Das digitale Serviceangebot von VERBUND wurde im Quartal 2/2026 konsequent weiterentwickelt. Die Erweiterung der V-Now-App um sämtliche VERBUND-Stromtarife bietet den Kund:innen neben einer detaillierten Verbrauchsstatistik nun auch Transparenz über ihre laufenden Energiekosten im aktuellen Monat. Ergänzend wurde mit der V-Go-App eine neue Ladelösung im Bereich E-Mobilität eingeführt. Die App ermöglicht einen einfachen Zugang zum öffentlichen Ladenetz und wird durch zwei attraktive VERBUND-Ladetarife ergänzt. Damit stärkt VERBUND die digitale Kund:innenbetreuung und baut sein Angebot entlang der gesamten Customer Journey weiter aus.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG (APG), der Gas Connect Austria GmbH (GCA) sowie der Austrian Gas Grid Management AG (AGGM).

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	818,0	786,1	–3,9 %
EBITDA	Mio. €	212,4	220,4	3,8 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,1	1,9	–

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	31.12.2025	**30.6.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	2.965,2	3.094,0	4,3 %

Der Rückgang des Gesamtumsatzes ist im Wesentlichen auf geringere Erlöse der APG aus der Weiterverrechnung von Aufwendungen aus dem Engpassmanagement und für Verlustenergie sowie niedrigere Erlöse aus der Versteigerung von Grenzkapazitäten zurückzuführen, während sich die Erlöse für Ausgleichsenergie und die Erlöse aus dem Gasübertragungsnetz erhöhten. Dennoch erhöhte sich das EBITDA geringfügig, insbesondere aufgrund niedrigerer Aufwendungen aus dem Engpassmanagement und für Ausgleichsenergie.

Der Anstieg des Capital Employed resultierte vor allem aus einem höheren Netto-Sachanlagevermögen, einem gestiegenen Working Capital sowie niedrigeren nicht verzinslichen Schulden.

Aktuelles aus dem Segment Netz – Austrian Power Grid AG

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Im Quartal 2/2026 kam es zu kraftwerksseitigen Maßnahmen in Österreich zur Bewältigung von Engpässen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Netzgebiets der Austrian Power Grid AG.

Tarifregulierung

Das Kostenermittlungsverfahren 2026 wurde planmäßig fortgeführt. Die Verfahren betreffend die Beschwerden gegen die festgesetzten Kapitalkostensätze (WACC) vor dem Bundesverwaltungsgericht blieben im Berichtszeitraum unverändert anhängig.

Projekte

Im Berichtszeitraum befand sich das Projekt Netzraum Kärnten in der Feinplanung der Trasse. In zahlreichen Gesprächen mit den Gemeinden, Bürger:innen und Stakeholdern konnten bereits viele Entscheidungen zum Trassenverlauf getroffen werden. In wenigen Gemeinden werden noch kleinräumige Varianten geprüft. Die endgültige Feintrasse mit den einzelnen Maststandorten wird bis Ende des Geschäftsjahres 2026 fixiert. Die Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) ist für das Quartal 2/2028 geplant. Das Projekt stellt ein Project of Common Interest (PCI) dar. Im Zuge dessen wurde die Einleitung des PCI-Vorantragsabschnitts bei den UVP-Behörden (Kärntner Landesregierung und Tiroler Landesregierung) beantragt.

Im Projekt Netzverstärkung Ost stehen die Konzeptionsprojekte für den Neubau der Umspannwerke Trumau und Parndorf sowie die 380-kV-Erweiterung beim Umspannwerk Sarasdorf kurz vor Abschluss. Derzeit laufen Gespräche mit den Landwirtschaftskammern Burgenland und Niederösterreich sowie mit betroffenen Grundeigentümer:innen. Im Quartal 3/2026 werden Bürger:inneninformationsmessen in den Gemeinden stattfinden. Die Einreichung zur UVE ist im Quartal 4/2027 geplant.

Die bauvorbereitenden Maßnahmen der Generalerneuerung für die 220-kV-Leitung von Lienz nach Italien wurden im Quartal 1/2026 begonnen. Aktuell läuft die Detailplanung für die Umsetzung. Mit einem positiven Erkenntnis des BVwG wird bis Mitte 2027 gerechnet. Anschließend erfolgt die bauliche Umsetzung. Die Inbetriebnahme ist bis Ende 2031 geplant.

Die Kollaudierungsverfahren der Salzburgleitung 1 und der Salzburgleitung 2 sind bei den UVP-Behörden (Salzburger Landesregierung und Oberösterreichische Landesregierung) anhängig. Die Vollständigkeit der Unterlagen wurde bereits bestätigt, und der Großteil der Gutachten liegt vor. Die Erlassung des Abnahmebescheids wird im Quartal 4/2026 erwartet.

Aktuelles aus dem Segment Netz – GAS CONNECT AUSTRIA GmbH

Gasflüsse

Im Quartal 2/2026 bewegten sich die Gasflüsse im Marktgebiet Ost im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres auf konstantem Niveau. Unverändert versorgten die Punkte Entry Oberkappel und Überackern weitgehend den österreichischen Markt. Nominierungen ins Verteilgebiet sowie die Befüllung der österreichischen Speicher nach der Heizphase stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Der Exit nach Ungarn sowie der Entry aus Italien waren rückläufig. Die Großhandelspreise für Gas lagen im Quartal 2/2026 weit über dem Niveau von 2025.

Regulierung

Der WACC im Verteilernetz beträgt in der Regulierungsperiode 2023 bis 2027 3,72 % für bestehende und 6,11 % im Jahr 2026 für neue Investitionen. Der WACC in der Fernleitung für die Regulierungsperiode 2025 bis 2027 beträgt 4,37 % für bestehende und 6,11 % im Jahr 2026 für neue Investitionen. Die WACCs für neue Investitionen werden in beiden Segmenten jährlich angepasst. Sowohl das Verteilernetz als auch seit 1. Jänner 2025 die Fernleitung der GAS CONNECT AUSTRIA GmbH agieren in einem regulierten System frei von Mengenrisiken. Im Quartal 2/2026 wurde der Kostenbescheid für 2027 (Fernleitung) durch ECA erlassen. Gegen diesen Bescheid wurde Beschwerde erhoben.

Projekt WAG Loop 1

Im Rahmen des Projekts WAG Loop 1 wird zwischen Oberkappel und Bad Leonfelden ein 40 km langer – zur bestehenden West-Austria-Gasleitung (WAG) parallel verlaufender – Leitungsstrang gebaut, der die Kapazität in West-Ost-Richtung um 30 % erhöhen soll. Zwischen dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) und GCA wurde ein Vertrag über eine Förderung in Höhe von 70 Mio. € für dieses Projekt abgeschlossen. Die Projektarbeit läuft nach Plan. Zurzeit befindet sich die Umweltverträglichkeitsprüfung in Endabstimmung, und Wegerechtsverträge mit Grundeigentümer:innen werden ausverhandelt.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelbegriff „Alle sonstigen Segmente“ werden (mangels Überschreitung der quantitativen Schwellenwerte) die Segmente Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1 – 2/2025	**Q1 – 2/2026**	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	217,6	238,3	9,5 %
EBITDA	Mio. €	18,4	47,0	–
Equity-Ergebnis	Mio. €	49,0	45,3	– 7,5 %

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	31.12.2025	**30.6.2026**	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	745,3	734,8	– 1,4 %

Der höhere Gesamtumsatz ist trotz einer leicht geringeren Erzeugung im thermischen Bereich unter anderem auf höhere erzielte Preise zurückzuführen. Dies sowie ein niedrigerer Brennstoffeinsatz waren die wesentlichen Ursachen für den Anstieg des EBITDA. Das Equity-Ergebnis stammte ausschließlich aus der Beteiligung an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Die Veränderung des Capital Employed ist vor allem auf ein niedrigeres Working Capital sowie höhere nicht verzinsliche Schulden zurückzuführen. Gegenläufig war ein höherer At-Equity-Beteiligungsansatz an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Die thermischen Erzeugungsanlagen in Mellach leisteten auch im Quartal 2/2026 einen wichtigen Beitrag zur Netz- und Versorgungssicherheit. Während Linie 10 und das Fernheizkraftwerk ausschließlich für Netzengpassmanagement bereitstanden, wurde Linie 20 marktseitig zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Ende Mai 2026 wurden die Angebote für das Angebotsverfahren zur Teilnahme an der Ausschreibung zur Netzreserve für den Zeitraum 1. Oktober 2026 bis 30. September 2027 fristgerecht abgegeben. Die Ergebnisse der Ausschreibung werden im August 2026 erwartet.

Aktuelles aus dem Segment Services

VERBUND Business Solutions

Im Procurement-Excellence-Programm wurden weitere Maßnahmen zur Optimierung der Beschaffungsstrategien umgesetzt. Das Gesundheitsmanagement setzte das Präventionsprogramm „healthy future“ erfolgreich fort und bereitete die Zertifizierung in Österreich und Deutschland vor.

Im Bereich Building Operations befanden sich die Projekte „Rechenzentrum NEU“ (Übersiedlungsphase) und „VEP Hydrospace“ im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen. Für den Ausweichstandort Schwarzenbergplatz während der vorgeschriebenen Renovierungsarbeiten der VERBUND-Zentrale wurden Mietvertragsverhandlungen abgeschlossen und technische Anforderungen fixiert. Beim Projekt „Grünovierung Am Hof“ liefen die sicherheits- und gebäudetechnischen Abstimmungen weiter.

Im Facility- und Ressourcenmanagement wurde die Digitalisierung des Fuhrparkmanagements vorangetrieben. Der Produktivbetrieb ist in der zweiten Jahreshälfte 2026 geplant.

VERBUND Digital Power

Im Bereich IT & Digitalisierung lag der Fokus im Berichtszeitraum weiterhin auf dem konzernweiten Ausbau von Kompetenzen und Anwendungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI). Zur Unterstützung des konzernweiten Einsatzes von KI wurde eine klare Governance mit zentraler Steuerung und dezentraler Umsetzung etabliert. Ziel ist ein sicherer, regelkonformer und wertschöpfender Einsatz von KI im Konzern. Im Rahmen der konzernweiten KI-Strategie wurden drei priorisierte Use Cases identifiziert und hinsichtlich ihres Nutzens und ihrer Umsetzbarkeit bewertet. Für diese werden schrittweise Erprobungen und Rollouts implementiert, um Effizienzsteigerungen, Qualitätsverbesserungen und zusätzliche Wertbeiträge zu realisieren. Ergänzend wurden ein konzernweites Artificial Intelligence (AI) Operating Model sowie Prozesse zur Priorisierung und Steuerung von KI-Initiativen etabliert.

Im Bereich Telekommunikation konnten bei der Modernisierung des digitalen Weitverkehrsnetzes weitere wesentliche Fortschritte erzielt werden. Nach der weitgehenden Installation der neuen Hardware wurde die Umschaltung bestehender Verbindungen auf die neue Infrastruktur erfolgreich fortgesetzt. Der Ersatzneubau der Richtfunkstandorte schreitet ebenfalls planmäßig voran. Neben dem bereits erfolgten Neubau zahlreicher Standorte wurden die bautechnischen Begehungen für den überwiegenden Teil der verbleibenden Standorte abgeschlossen, wodurch die Grundlage für die nächsten Umsetzungsschritte geschaffen wurde.

Im Bereich Informationssicherheit lag der Fokus auf der weiteren Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyberangriffen, der erfolgreichen NIS-1-Prüfung in Österreich sowie der zukunftsorientierten Planung und Umsetzung von Projekten. Zudem wurden KI-bedingte Risiken adressiert und gleichzeitig die Potenziale von KI für die Informationssicherheit gezielt genutzt. Die europaweiten Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen NIS-2-Sicherheitsanforderungen wurden ebenso fortgeführt, erste behördliche Anforderungen erfolgreich absolviert und in den Regelbetrieb des Informationssicherheitsmanagementsystems überführt.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen lag in den Quartalen 1–2/2026 mit 45,3 Mio. € (Quartale 1–2/2025: 49,0 Mio. €) leicht unter dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine unterdurchschnittliche Wasserführung sowie geringere Vermarktungserlöse zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Chancen- und Risikolage sowie vor dem Hintergrund erwarteter Rückgänge bei den Absatzpreisen in den Folgequartalen wird für das Geschäftsjahr 2026 von einem rückläufigen Ergebnis ausgegangen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 8. Juli 2026 wurde im Nationalrat das Budgetbegleitgesetz 2027–2028 beschlossen. Das Gesetz sieht u. a. eine Erhöhung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 23 % auf 24 % für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2027 beginnen, vor. Der voraussichtliche Gesamteffekt aus der Anpassung der Steuerlatenzen beträgt rund 40,0 Mio. €.

Darüber hinaus wurde der maximale Satz der degressiven Abschreibung für Elektrizitätsunternehmen befristet für die Wirtschaftsjahre 2027 bis 2029 von 30 % auf 10 % reduziert. Die Anpassung der degressiven Abschreibungssätze führt aufgrund des geringeren Abschreibungsvolumens temporär zu höheren Körperschaftsteuerzahlungen.

Konzernzwischenabschluss

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Q2/2025	**Q2/2026**
Umsatzerlöse		4.036,4	**3.593,8**	1.741,5	**1.655,2**
Stromerlöse	1	3.299,7	2.855,1	1.404,0	1.317,0
Netzerlöse	1	572,7	579,5	268,4	278,4
Sonstige Erlöse	1	164,1	159,2	69,0	59,9
Sonstige betriebliche Erträge		65,1	78,9	42,3	54,1
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2	–1.889,6	–1.823,1	–734,8	–809,5
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	3	–221,2	–174,6	–72,8	–51,0
Personalaufwand	4	–307,2	–325,9	–159,3	–170,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–251,1	–255,8	–130,3	–122,0
Bewertung und Realisierung von Energiederivaten	5	–19,3	–31,7	2,6	–30,0
EBITDA		1.413,0	**1.061,5**	689,1	**526,9**
Planmäßige Abschreibungen	6	–299,9	–296,0	–151,1	–147,9
Wertminderungen	7	0,0	–51,5	0,0	–51,5
Operatives Ergebnis		1.113,1	**714,0**	538,0	**327,5**
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	8	47,8	45,9	33,5	28,8
Sonstiges Beteiligungsergebnis		5,5	2,9	4,3	1,6
Zinsertrag	9	28,7	7,5	13,0	3,9
Zinsaufwand	10	–56,2	–50,2	–28,4	–27,8
Übriges Finanzergebnis	11	24,1	20,5	26,1	21,6
Wertminderungen	12	0,0	–18,0	0,0	–18,0
Finanzergebnis		49,9	**8,5**	48,5	**10,1**
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.163,0	**722,5**	586,5	**337,6**
Ertragsteuern		–259,7	–161,7	–128,5	–81,6
Periodenergebnis		903,2	**560,8**	458,0	**256,0**
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		802,7	518,1	406,0	248,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		100,5	42,7	52,0	7,7
Ergebnis je Aktie in €[1]		2,31	**1,49**	1,17	**0,71**

[1] Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Q2/2025	**Q2/2026**
Periodenergebnis		903,2	**560,8**	458,0	**256,0**
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	13	11,7	28,6	11,7	0,0
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen[1]		–0,2	0,3	0,0	0,0
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		11,5	**28,9**	11,7	**28,8**
Differenzen aus der Währungsumrechnung		–6,2	–8,9	–6,0	–8,9
Bewertungen von Cashflow Hedges		–45,1	–133,4	–101,5	24,8
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen[2]		–3,1	0,9	–0,5	3,4
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		–54,3	**–141,4**	–108,0	**19,3**
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		–42,9	**–112,5**	–96,3	**48,1**
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		–2,4	–6,6	–2,4	–6,6
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		10,2	29,1	23,3	–7,1
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		–35,1	**–90,0**	–75,4	**34,3**
Gesamtperiodenergebnis		868,1	**470,8**	382,7	**290,3**
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen		766,7	425,7	329,8	280,2
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		101,5	45,1	52,9	10,1

[1] darin enthaltene latente Steuern im Quartal 1–2/2026: –0,1 Mio. € (Q1–2/2025: 0,1 Mio. €) // [2] darin enthaltene latente Steuern im Quartal 1–2/2026: –0,2 Mio. € (Q1–2/2025: 0,9 Mio. €)

Bilanz

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	31.12.2025	**30.6.2026**
Langfristiges Vermögen		16.888,4	**17.005,3**
Immaterielle Vermögenswerte		1.089,0	1.010,8
Sachanlagen		13.842,6	14.126,5
Nutzungsrechte		217,4	223,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		689,8	694,5
Sonstige Beteiligungen	15	296,5	300,3
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	15	615,3	510,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	15	81,6	81,4
Aktive latente Steuern		56,2	58,3
Kurzfristiges Vermögen		1.721,3	**1.699,5**
Vorräte	14	75,9	142,0
Laufende Steueransprüche	15	113,0	254,9
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	15	117,9	118,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	15	1.341,6	1.095,6
Liquide Mittel	15	72,8	88,3
Aktiva		18.609,7	**18.704,8**

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	31.12.2025	**30.6.2026**
Eigenkapital		11.331,2	**10.535,1**
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen		10.340,9	9.669,4
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		990,3	865,7
Langfristige Schulden		5.517,6	**6.112,7**
Finanzverbindlichkeiten	15	1.778,2	2.429,6
Rückstellungen		556,0	518,3
Latente Steuerschulden		1.301,9	1.320,8
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		840,7	843,0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	36,7	62,0
Sonstige Verbindlichkeiten	15	1.004,2	939,0
Kurzfristige Schulden		1.760,9	**2.057,0**
Finanzverbindlichkeiten	15	494,6	666,6
Rückstellungen		92,1	106,6
Laufende Steuerschulden		16,2	105,1
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	152,4	323,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15	1.005,6	855,2
Passiva		18.609,7	**18.704,8**

Geldflussrechnung

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**
Periodenergebnis		903,2	**560,8**
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrechten und Sachanlagen	6	299,9	**347,5**
Wertminderungen und Wertaufholungen von Finanzanlagen	11	3,1	**–5,8**
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)	8	28,4	**17,9**
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		0,5	**1,6**
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		31,4	**31,8**
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		9,2	**2,3**
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		–54,7	**–2,5**
Zwischensumme		1.220,9	**953,6**
Veränderung der Vorräte	14	–20,3	**–66,1**
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen	15	120,5	**–61,1**
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	15	39,8	**–110,2**
Veränderung der langfristigen und kurzfristigen Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	15	–56,8	**18,3**
Veränderung der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	4,9	**37,2**
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		29,3	**103,5**
Cashflow aus operativer Tätigkeit[1]		1.338,4	**875,2**

[1] Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind – 173,7 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1– 2/2025: – 244,6 Mio. €), – 28,6 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1– 2/2025: – 26,1 Mio. €), 2,1 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1– 2/2025: 12,2 Mio. €) und 2,9 Mio. € erhaltene Dividenden exklusive At-Equity-Beteiligungen (Q1– 2/2025: 5,5 Mio. €) enthalten.

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		–552,8	**–644,0**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		5,4	**4,3**
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		–1,3	**3,5**
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		2,0	**0,0**
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen		–21,5	**–16,5**
Cashflow aus Investitionstätigkeit		–568,2	**–652,8**
Einzahlungen aus Geldmarktfinanzierungen		80,3	**600,0**
Auszahlungen für Geldmarktfinanzierungen		–50,2	**–158,0**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		0,0	**693,4**
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		–36,2	**–27,0**
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		–16,2	**–19,6**
Gezahlte Dividenden		–1.329,4	**–1.295,7**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		–1.351,7	**–206,9**
Veränderung der liquiden Mittel		–581,6	**15,5**
Liquide Mittel zum 1.1.		795,1	**72,8**
Veränderung der liquiden Mittel		–581,6	**15,5**
Liquide Mittel zum 30.6.		213,5	**88,3**

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	
Anhang				13	
Stand per 1.1.2025	347,4	954,3	8.759,4	–274,6	
Periodenergebnis	–	–	802,7	–	
Sonstiges Ergebnis	–	–	0,0	8,2	
Gesamtperiodenergebnis	–	–	802,7	8,2	
Dividenden	–	–	–972,8	–	
Übrige Eigenkapitalveränderungen	–	–	–1,7	0,0	
Stand per 30.6.2025	347,4	954,3	8.587,6	–266,4	
Stand per 1.1.2026	347,4	954,3	9.281,7	–249,6	
Periodenergebnis	–	–	518,1	–	
Sonstiges Ergebnis	–	–	0,0	20,0	
Gesamtperiodenergebnis	–	–	518,1	20,0	
Dividenden	–	–	–1.094,4	–	
Übrige Eigenkapitalveränderungen	–	–	–2,9	0,0	
Stand per 30.6.2026	347,4	954,3	8.702,6	–229,6	

in Mio. €

	Differenzen aus der Währungs-umrechnung	Bewertungen von Finanz-instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtsumme Eigenkapital
	–19,1	50,8	159,3	9.977,6	1.087,2	11.064,8
	–	–	–	802,7	100,5	903,2
	–6,2	0,0	–38,0	–36,0	0,9	–35,1
	–6,2	0,0	–38,0	766,7	101,5	868,1
	–	–	–	–972,8	–303,8	–1.276,6
	0,0	0,0	0,0	–1,7	0,0	–1,7
	–25,3	50,8	121,3	9.769,7	884,9	10.654,7
	–26,8	**64,4**	**–30,4**	**10.340,9**	**990,3**	**11.331,2**
	–	–	–	518,1	42,7	560,8
	–8,9	0,0	–103,6	–92,4	2,4	–90,0
	–8,9	**0,0**	**–103,6**	**425,7**	**45,1**	**470,8**
	–	–	–	–1.094,4	–169,6	–1.264,0
	0,0	0,0	0,0	–2,9	0,0	–2,9
	–35,7	**64,4**	**–134,0**	**9.669,4**	**865,7**	**10.535,1**

Ausgewählte erläuternde Angaben

Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung"; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2025 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

Konsolidierungskreis

In den Quartalen 1–2/2026 gab es folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

Im Februar bzw. März 2026 wurden die spanischen Gesellschaften Volateo Solar, S.L.U. sowie Stopper Solar, S.L.U. in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen.

Im Rahmen eines Wasserstoffprojekts wurden im Februar 2026 Anteile in Höhe von 25,0 % an der französischen Notos Holding S.A.S. erworben. Die Beteiligung an dieser Gesellschaft wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Die VERBUND Green Hydrogen Sales GmbH wurde im Juni 2026 als übertragende Gesellschaft auf die VERBUND Green Hydrogen GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen.

Auswirkungen des makroökonomischen Umfelds

Der militärische Konflikt im Nahen Osten, der andauernde Krieg in der Ukraine sowie die US-Außen- und Handelspolitik stellten in den Quartalen 1–2/2026 Unsicherheitsfaktoren im Hinblick auf die Konjunkturentwicklung und damit auf das Geschäftsumfeld von VERBUND dar. Mittelbare Effekte ergeben sich derzeit insbesondere durch erhöhte Volatilitäten auf den Energie- und Rohstoffmärkten, die sich in gestiegenen Öl- und Gaspreisen widerspiegeln.

Die Europäische Zentralbank beließ die Leitzinssätze zunächst unverändert, erhöhte diese jedoch im Juni 2026 um 25 Basispunkte. Der Zinssatz für die Einlagefazilität lag zum 30. Juni 2026 bei 2,25 %.

Im Zuge der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2026 wurden die potenziellen finanziellen Auswirkungen auf die Vermögenswerte von VERBUND analysiert. Die Aktualisierung der oben genannten Parameter führte zu Wertänderungen bei von VERBUND angesetzten Vermögenswerten (siehe „(7) Wertminderungen"). Sämtliche Entwicklungen, die daraus resultierenden Risiken sowie die potenziellen finanziellen Auswirkungen auf VERBUND werden weiterhin laufend evaluiert.

Auswirkungen des Klimawandels

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Bewertung von Vermögenswerten von VERBUND werden in regelmäßigen Intervallen evaluiert. Dabei arbeitet VERBUND mit Szenarien, die auf Meteorologie und Hydrologie fokussieren. Die klimabezogene Szenarienanalyse wirkt sich direkt auf die Strategie von VERBUND aus, indem der Fokus der Investitionsprogramme vor allem auf den Neubau von Kraftwerken für erneuerbare Erzeugung, den Ausbau der Übertragungsnetze und Effizienzmaßnahmen bei bestehenden Kraftwerken gelegt wird. Im Rahmen der evaluierten Klimaszenarien wurden bislang keine signifikanten Bewertungsauswirkungen, beispielweise durch eine Veränderung der für die Energieerzeugung relevanten Mengen, identifiziert. Weiterführende Details zu den Auswirkungen des Klimawandels auf VERBUND sind im Konzernabschluss 2025 beschrieben. Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 gab es keine wesentlichen Änderungen.

Im April 2026 erweiterte VERBUND sein nachhaltiges Finanzierungsportfolio durch die Emission eines Green Bonds nach dem EU Green Bond Standard mit einem Volumen von 700 Mio. €. Der Nettoemissionserlös wird für die Finanzierung grüner Projekte verwendet, die dem im März 2026 aktualisierten VERBUND Green Financing Framework sowie dem EU Green Bond Factsheet entsprechen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Hinsichtlich der ab 1. Jänner 2027 anzuwendenden IFRS-18-Bestimmungen und deren Umsetzung bei VERBUND haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. In diesem Zusammenhang wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation		Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	30.5.2024 (27.5.2025)	1.1.2026	Keine
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Band 11)	18.7.2024 (9.7.2025)	1.1.2026	Keine

Neue, aber noch nicht anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neue, aber noch nicht anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation		Veröffentlicht durch das IASB (Übernahme durch die EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Voraussichtliche wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss von VERBUND
IFRS 20	Neu: Regulatorische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	27.05.2026 (offen)	1.1.2029	Bilanzierung regulatorischer Vermögenswerte und regulatorischer Schulden sowie Anpassung der Umsatz- und Ergebnisdarstellung im regulierten Geschäftsbereich

Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Summenspalte entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet.

in Mio. €

	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
Q1–2/2026							
Außenumsatz	70,5	112,2	2.646,6	746,0	15,1	3,4	3.593,8
Innenumsatz	830,4	16,2	178,0	40,1	223,2	–1.287,9	0,0
Gesamtumsatz	900,9	128,4	2.824,6	786,1	238,3	–1.284,5	3.593,8
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	–48,8	–23,1	–2.579,8	–371,9	–13,1	1.213,6	–1.823,1
EBITDA	657,0	63,7	105,5	220,4	47,0	–32,1	1.061,5
Abschreibungen	–122,9	–46,4	–5,1	–106,8	–12,5	–2,3	–296,0
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	–8,7	0,0	–42,9	0,0	0,0	–51,5
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	25,6	–6,9	1,1	9,3	5,1	0,0	34,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	–0,1	–1,2	1,9	45,3	0,0	45,9
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	0,0	0,0	0,0	–18,0	0,0	0,0	–18,0
Capital Employed	6.846,8	1.792,1	951,7	3.094,0	734,8	299,8	13.719,2
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	34,3	8,4	43,9	46,2	561,5	0,3	694,5
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	183,2	136,9	20,5	221,3	8,2	4,9	575,0
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	7,4	0,0	0,0	0,3	7,6

in Mio. €

	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
Q1–2/2025							
Außenumsatz	72,7	130,2	3.037,2	774,0	19,0	3,4	4.036,4
Innenumsatz	1.227,4	20,9	185,6	44,0	198,6	–1.676,5	0,0
Gesamtumsatz	1.300,0	151,1	3.222,8	818,0	217,6	–1.673,1	4.036,4
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	–56,8	–21,3	–3.003,7	–413,0	–5,1	1.610,3	–1.889,6
EBITDA	1.021,5	92,6	94,4	212,4	18,4	–26,3	1.413,0
Abschreibungen	–121,6	–64,9	–5,9	–95,2	–11,1	–1,2	–299,9
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	–4,0	1,2	–26,8	14,3	1,8	2,6	–10,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–0,4	–0,2	–0,7	0,1	49,0	0,0	47,8
Capital Employed	6.234,1	1.956,9	724,4	2.800,1	689,8	37,1	12.442,4
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	34,7	8,5	35,2	62,6	517,4	0,0	658,3
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	209,6	25,9	21,6	163,5	6,1	4,4	431,2
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,2	5,9	0,0	0,0	0,0	6,0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse in Mio. €

	Q1–2/2025 Inland	**Q1–2/2026 Inland**	Q1–2/2025 Ausland	**Q1–2/2026 Ausland**	Q1–2/2025 Summe	**Q1–2/2026 Summe**	Veränderung
Stromerlöse Weiterverteiler	41,8	39,5	24,3	26,1	66,2	65,6	–0,9 %
Stromerlöse Händler	1,6	0,0	0,1	0,1	1,6	0,1	–94,5 %
Stromerlöse – Segment Wasser	43,4	**39,5**	24,4	**26,2**	67,8	**65,7**	–3,2 %
Stromerlöse Weiterverteiler	0,0	1,5	69,1	55,3	69,1	56,8	–17,7 %
Stromerlöse Händler	8,6	7,4	15,0	18,3	23,6	25,8	9,1 %
Stromerlöse Endkund:innen	0,0	0,0	23,8	19,6	23,8	19,6	–17,6 %
Stromerlöse – Segment Neue Erneuerbare	8,6	**8,9**	107,8	**93,2**	116,4	**102,2**	–12,2 %
Stromerlöse Weiterverteiler	484,5	503,3	417,8	342,9	902,4	846,2	–6,2 %
Stromerlöse Händler	420,9	436,5	824,7	403,9	1.245,6	840,5	–32,5 %
Stromerlöse Endkund:innen	401,4	431,5	386,8	415,3	788,2	846,8	7,4 %
Stromerlöse – Segment Absatz	1.306,8	**1.371,3**	1.629,3	**1.162,2**	2.936,2	**2.533,5**	–13,7 %
Stromerlöse Weiterverteiler	124,9	107,4	44,3	36,3	169,2	143,7	–15,1 %
Stromerlöse Händler	10,1	10,1	0,0	0,0	10,1	10,1	–0,1 %
Stromerlöse – Segment Netz	135,0	**117,5**	44,3	**36,3**	179,3	**153,8**	–14,2 %
Summe der Stromerlöse	1.493,8	**1.537,2**	1.805,9	**1.317,9**	3.299,7	**2.855,1**	–13,5 %
Netzerlöse Energieversorgungsunternehmen	262,0	251,8	12,6	5,5	274,5	257,3	–6,3 %
Netzerlöse Industriekund:innen	7,4	7,7	0,0	0,0	7,4	7,7	3,6 %
Netzerlöse Übrige	122,0	157,6	168,8	157,0	290,7	314,5	8,2 %
Summe der Netzerlöse – Segment Netz	391,3	**417,1**	181,3	**162,5**	572,7	**579,5**	1,2 %
Sonstige Erlöse – Segment Wasser					4,9	**4,8**	–0,7 %
Sonstige Erlöse – Segment Neue Erneuerbare					13,7	**10,0**	–27,2 %
Sonstige Erlöse – Segment Absatz					101,0	**113,1**	12,0 %
Sonstige Erlöse – Segment Netz					22,0	**12,7**	–42,5 %
Sonstige Erlöse – Alle sonstigen Segmente					19,0	**15,1**	–20,2 %
Sonstige Erlöse – Überleitung					3,4	**3,4**	–1,3 %
Summe der sonstigen Erlöse					164,1	**159,2**	–3,0 %
Summe der Umsatzerlöse					4.036,4	**3.593,8**	–11,0 %

Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	1.777,3	1.722,3	–3,1 %
Aufwendungen für Gasbezug	45,2	51,8	14,7 %
Aufwendungen für Netzbezug	63,1	44,6	–29,4 %
Emissionszertifikatebezug (Handel)	2,4	3,9	64,8 %
Aufwendungen für den Bezug von Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikaten	1,7	0,5	–68,4 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	1.889,6	**1.823,1**	–3,5 %

(2) Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen

in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Brennstoffeinsatz	118,0	94,7	–19,7 %
Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	49,9	44,5	–10,8 %
Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	24,1	28,7	19,3 %
Aufwendungen aus Gewinnabschöpfung	28,2	5,1	–82,0 %
Sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	1,1	1,6	46,9 %
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	221,2	**174,6**	–21,1 %

(3) Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/ umsatzabhängige Aufwendungen

Personalaufwand

in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Löhne und Gehälter	236,0	251,2	6,4 %
Gesetzliche Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	55,6	59,9	7,8 %
Sonstige Sozialaufwendungen	4,5	4,8	8,0 %
Zwischensumme	296,1	**315,9**	6,7 %
Aufwendungen für Altersversorgung	7,3	6,7	–7,9 %
Aufwendungen für Abfertigungen	3,9	3,3	–13,9 %
Personalaufwand	307,2	**325,9**	6,1 %

(4) Personalaufwand

Bewertung und Realisierung von Energiederivaten

in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Realisierungen Futures	–68,4	**66,5**	n. a.
davon positiv	215,5	276,8	28,4 %
davon negativ	–283,9	–210,2	25,9 %
Bewertungen	49,0	**–98,3**	n. a.
davon positiv	360,0	386,9	7,5 %
davon negativ	–311,0	–485,2	–56,0 %
Bewertung und Realisierung von Energiederivaten	–19,3	**–31,7**	–64,3 %

(5) Bewertung und Realisierung von Energiederivaten

(6) Planmäßige Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Abschreibungen von Sachanlagen	278,5	270,5	–2,8 %
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten	13,1	15,3	16,9 %
Abschreibungen von Nutzungsrechten	8,4	10,1	20,8 %
Planmäßige Abschreibungen	299,9	**296,0**	–1,3 %

(7) Wertminderungen

Wertminderungen[1] in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Gas Connect Austria GmbH	0,0	–42,9	n. a.
Zahlungsmittelgenerierende Einheiten Renewable-Portfolio Spanien Entwicklungsprojekte	0,0	–8,7	n. a.
Wertminderungen	0,0	**–51,5**	n. a.

[1] Die Details zu den Wertminderungen sind in den nachfolgenden Tabellen erläutert.

Werthaltigkeitsprüfung Gas Connect Austria GmbH inkl. Austrian Gas Grid Management AG[1]

	30.06.2026
Zahlungsmittel-generierende Einheit	Übertragungsnetz und Verteilnetz von GCA inkl. AGGM
Anhaltspunkte für eine Wertänderung	Wesentliche Veränderungen der energiewirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen
Basis für erzielbaren Betrag	Nutzungswert
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen von GCA
Mengengerüst	Kapazitätsbuchungen
Preisgerüst	Per Verordnung vom Regulator veröffentlichte Tarife
Planungszeitraum	Detailplanungsphase: 6 Jahre; Grobplanungsphase: 19 Jahre zuzüglich Regulatory Asset Base (RAB) als Exit Value
Wesentliche Bewertungsannahmen	Regulatorische Verzinsung der RAB
Diskontierungszinssatz nach Steuern	Ermittlung Diskontierungszinssatz unter Berücksichtigung regulatorischer Rahmenbedingungen
Erzielbarer Betrag	375,1 Mio. €
Wertminderung in der Periode	–42,9 Mio. €

[1] Grund für die Werminderung war im Wesentlichen von der E-Control zugestellte Kostenbescheid für die Fernleitung für das Jahr 2027. In der Berichtsperiode 2025 wurde keine Wertminderung oder Wertaufholung erfasst.

Werthaltigkeitsprüfung Renewable-Portfolio Spanien Entwicklungsprojekte[1]

	31.12.2025	**30.06.2026**
Gruppe von zahlungsmittel-generierenden Einheiten	Photovoltaik-Portfolios mit einer Leistung von 1.548,4 MW in Entwicklung (Tejo Solar, S.L.U.)	Photovoltaik-Portfolios mit einer Leistung von 1.564,4 MW in Entwicklung (Tejo Solar, S.L.U.)
Basis für erzielbaren Betrag	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten
Anhaltspunkte für eine Wertänderung	Aktualisierte Strompreisprognosen und aktualisierter Diskontierungszinssatz	Aktualisierte Strompreisprognosen und aktualisierter Diskontierungszinssatz
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen von VERBUND (beruhen primär auf marktnahen Daten)	Planungen von VERBUND (beruhen primär auf marktnahen Daten)
Mengengerüst	Stromerzeugung	Stromerzeugung
Preisgerüst	Externe Preisprognose für Projekte, Zuschlag für Mehrerlöse aus dem Verkauf von Herkunftsnachweiszertifikaten (abgeleitet aus Preisnotierungen)	Externe Preisprognose für Projekte, Zuschlag für Mehrerlöse aus dem Verkauf von Herkunftsnachweiszertifikaten (abgeleitet aus Preisnotierungen)
Planungszeitraum	Detailplanungsphase: 6 Jahre; Grobplanungsphase: 29 Jahre	Detailplanungsphase: 6 Jahre; Grobplanungsphase: 29 Jahre
Wesentliche Bewertungsannahmen	Strompreis, Diskontierungszinssatz	Strompreis, Diskontierungszinssatz
Diskontierungszinssatz nach Steuern	WACC: 5,75 %	WACC: 6,00 %
Erzielbarer Betrag	407,3 Mio. €	452,0 Mio. €
Wertänderung in der Periode[2]	+ 47,5 Mio. €	–8,7 Mio. €

[1] Die Entwicklungsprojekte sind im Portfolio Tejo Solar, S.L.U. mit 17 CGUs enthalten. // [2] Die Wertminderung zum 30.6.2026 setzt sich aus Wertminderungen von drei CGUs im Portfolio Tejo Solar, S.L.U. in Höhe von insgesamt 8,7 Mio. € (zum 31.12.2025: + 47,5 Mio. € von 15 CGUs im Portfolio Tejo Solar, S.L.U.)

(8) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Inland	48,2	**46,1**	–4,5 %
Ausland	–0,4	**–0,1**	66,1 %
Erträge bzw. Aufwendungen	47,8	**45,9**	–4,0 %

(9) Zinsertrag

Zinsertrag in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Zinsen aus Finanzanlagen aus bilanziell geschlossenen Positionen	14,3	2,8	–80,5 %
Zinsen aus Geldmarktgeschäften	10,3	1,1	–89,5 %
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,1	3,6	–11,8 %
Zinsertrag	28,7	**7,5**	–74,0 %

(10) Zinsaufwand

Zinsaufwand in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Zinsen für Anleihen inkl. Geldbeschaffungskosten	16,2	20,4	25,7 %
Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	8,7	9,2	6,6 %
Zinsen für Bankkredite	5,4	4,8	–10,2 %
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	4,5	3,7	–18,1 %
Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	14,3	2,8	–80,5 %
Zinsen für Leasingverhältnisse	2,2	2,5	11,2 %
Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	1,4	1,4	1,6 %
Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	–5,9	–6,5	–10,9 %
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9,5	11,9	25,8 %
Zinsaufwand	56,2	**50,2**	–10,8 %

(11) Übriges Finanzergebnis

Übriges Finanzergebnis in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung[1]	25,2	14,3	–43,2 %
Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	–3,1	5,8	n. a.
Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	–0,4	–1,1	n. a.
Bewertung eines Substanzgenussrechts	0,0	–2,1	n. a.
Übrige	2,5	3,6	45,0 %
Übriges Finanzergebnis	24,1	**20,5**	–15,2 %

[1] Die Verpflichtung zur unentgeltlichen Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG an den Freistaat Bayern wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der erwartete beizulegende Zeitwert der Anteile zum Rückübertragungszeitpunkt (31. Dezember 2050) wird periodisch ermittelt und unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinssatzes diskontiert. Änderungen bezüglich des erwarteten beizulegenden Zeitwerts der Anteile werden im übrigen Finanzergebnis erfasst.

(12) Wertminderungen

Werthaltigkeitsprüfung TAG GmbH[1]

	30.06.2026
Zahlungsmittel-generierende Einheit	TAG GmbH, österreichischer Fernleitungsnetzbetreiber
Anhaltspunkte für eine Wertminderung	Wesentliche Veränderungen der energiewirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen
Basis für erzielbaren Betrag	Nutzungswert
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen der TAG GmbH
Mengengerüst	Kapazitätsbuchungen
Preisgerüst	Per Verordnung vom Regulator veröffentlichte Tarife
Planungszeitraum	Detailplanungsphase: 5 Jahre; Grobplanungsphase: 5 Jahre zuzüglich Regulatory Asset Base (RAB) als Exit Value
Wesentliche Bewertungsannahmen	Regulatorische Verzinsung der RAB
Diskontierungszinssatz nach Steuern	Ermittlung Diskontierungszinssatz unter Berücksichtigung regulatorischer Rahmenbedingungen
Erzielbarer Betrag	33,1 Mio. €
Wertminderung der Periode	– 18,0 Mio. €

[1] In der Berichtsperiode 2025 wurde keine Wertminderung oder Wertaufholung erfasst.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

(13) Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für die gesetzliche Abfertigung erfolgte auf Basis eines zum 30. Juni 2026 aktualisierten versicherungsmathematischen Gutachtens. Der verwendete Diskontierungszinssatz für pensionsähnliche Verpflichtungen betrug dabei 4,25 % (31. Dezember 2025: 4,00 %), für Pensionsverpflichtungen 4,00 % (31. Dezember 2025: 3,75 %) und für Abfertigungsverpflichtungen 3,75 % (31. Dezember 2025: 3,50 %). Die zukünftigen Gehaltssteigerungen wurden mit 2,25 % bis 3,25 % (31. Dezember 2025: 2,50 % bis 3,25 %) und die zukünftigen Pensionssteigerungen mit 2,50 % bis 3,00 % (31. Dezember 2025: 2,75 % bis 3,50 %) berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

(14) Vorräte

Vorräte in Mio. €

	31.12.2025	**30.6.2026**	Veränderung
Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken[1]	22,7	**17,4**	–23,1 %
Emissionszertifikate zu Handelszwecken	22,5	96,6	n. a.
Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	4,6	2,8	–37,9 %
Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	27,1	**99,4**	n. a.
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	0,2	**0,5**	n. a.
Hilfs- und Betriebsstoffe	18,6	**23,4**	25,9 %
Sonstige	7,4	**1,2**	–84,0 %
Vorräte	75,9	**142,0**	87,0 %

[1] In den Quartalen 1–2/2026 wurde eine Aufwertung des Gasvorrats in Höhe von 1,1 Mio. € (31.12.2025: Abwertung in Höhe von 7,9 Mio. €) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy Exchange (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

(15) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.6.2026 in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	44,9	44,9
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	23,8	23,8
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	22,1	22,1
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	158,3	158,3
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	51,2	51,2
Sonstige Beteiligungen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen			300,3	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	39,1	39,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	20,1	20,1
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	22,2	22,2
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			81,4	
Wertpapiere	FVPL	1	168,1	168,1
Wertpapiere	FVOCI	3	10,1	10,1
Wertpapiere	FVOCI	AC	2,0	2,0
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	21,0	22,9
Ausleihungen	AC	2	62,6	63,5
Sonstige	AC	–	193,9	–
Sonstige	–	–	52,4	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			510,0	
Laufende Steueransprüche	–	–	254,9	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	112,5	112,5
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	4,0	4,0
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	2,2	2,2
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			118,6	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	715,5	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	51,4	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	5,0	4,9
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,1	0,1
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	30,8	31,1
Wertpapiere	FVPL	1	1,1	1,0
Emissionszertifikate	–	–	8,0	–
Sonstige	AC	–	95,8	–
Sonstige	–	–	187,9	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			1.095,6	
Liquide Mittel	AC	–	88,3	–

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.6.2026 in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.264,4	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		369,3	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI		312,4	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.6.2026 in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.809,2	1.753,8
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	1.221,1	1.214,8
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	51,8	54,0
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	14,2	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			3.096,2	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	62,0	62,0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			62,0	
Stromlieferverpflichtung	–	–	52,1	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	219,8	219,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,4	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	165,0	–
Sonstige	AC	–	500,7	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			939,0	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	3,1	3,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	320,4	320,4
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			323,5	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	266,8	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	18,0	–
Sonstige	AC	–	364,9	–
Sonstige	–	–	205,5	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			855,2	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		4.435,7	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		385,5	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2025 in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	44,9	44,9
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	28,9	28,9
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	22,1	22,1
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	158,3	158,3
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	42,3	42,3
Sonstige Beteiligungen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen			**296,5**	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	33,2	33,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	24,5	24,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	24,0	24,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			**81,6**	
Wertpapiere	FVPL	1	161,7	161,7
Wertpapiere	FVOCI	3	10,1	10,1
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,9	1,9
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	74,1	73,3
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	49,5	52,9
Ausleihungen	AC	2	64,4	65,3
Sonstige	FVPL	3	44,2	44,2
Sonstige	AC	–	169,2	–
Sonstige	–	–	40,3	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			**615,3**	–
Laufende Steueransprüche	–	–	**113,0**	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	103,4	103,4
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	3	5,5	5,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	1,8	1,8
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	7,0	7,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			**117,9**	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	758,3	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	35,0	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	5,1	5,0
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,1	0,1
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	202,2	196,1
Wertpapiere	FVPL	1	1,1	1,1
Emissionszertifikate	–	–	70,9	–
Sonstige	AC	–	95,5	–
Sonstige	–	–	173,6	–

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2025 in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			1.341,6	
Liquide Mittel	AC	–	72,8	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.526,1	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		406,5	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI		308,5	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2025 in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu-legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.126,7	1.028,9
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	799,8	779,6
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	126,3	129,6
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	206,5	206,5
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	13,4	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			**2.272,8**	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	36,7	36,7
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			**36,7**	
Stromlieferverpflichtung	–	–	62,4	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	227,1	227,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	2,6	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	171,0	
Sonstige	AC	–	541,1	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			**1.004,2**	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	152,4	152,4
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			**152,4**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	241,1	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	15,9	
Sonstige	AC	–	573,1	–
Sonstige	–	–	175,6	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			**1.005,6**	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		3.637,8	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		189,1	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		206,5	

Von den in obigen Tabellen als FVPL klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 99,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 73,7 Mio. €) und negative Zeitwerte in Höhe von 277,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 118,9 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner:innen (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligungen u.a. an der Energie AG Oberösterreich	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner:innen
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner:innen
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Wertpapiere (Anteile an der Wiener Börse AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
3	Sonstige langfristige Forderungen (Substanzgenussrecht)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligungen und Wertpapiere	–	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Sonstige erläuternde Angaben

Gezahlte Dividende

Gezahlte Dividende	Gesamt (in Mio. €)	Anzahl der Stammaktien	Pro Aktie (in €)
Für das Geschäftsjahr 2025 im Jahr 2026 gezahlte Dividende[1]	1.094,4	347.415.686	3,15
Für das Geschäftsjahr 2024 im Jahr 2025 gezahlte Dividende	972,8	347.415.686	2,80

[1] davon 1,15 € Sonderdividende pro Aktie in Q1– 2/2026 (Q1– 2/2025: 0,00 € pro Aktie)

Bestellobligo

Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen

in Mio. €

	30.6.2026	**davon fällig 2026**	**davon fällig 2027 bis 2031**
Gesamtverpflichtung	**3.082,6**	**1.283,5**	**1.799,1**

Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen

in Mio. €

	30.6.2025	davon fällig 2025	davon fällig 2026 bis 2030
Gesamtverpflichtung	2.230,9	888,1	1.342,8

Anhängige Verfahren

Im Zusammenhang mit der Anerkennung der planmäßigen Abschreibung eines Strombezugsrechts in Höhe von rund 2,3 Mio. € pro Jahr entspricht der Sachverhalt weiterhin dem im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 dargestellten Stand, ohne wesentliche Änderungen.

Im zweiten Quartal 2026 wurden durch das Finanzamt für Großbetriebe Bescheide betreffend die Festsetzung des Energiekrisenbeitrags-Strom für den Erhebungszeitraum 3 erlassen. Gegen diese Bescheide wurden Rechtsmittel erhoben.

Darüber hinaus wurde im zweiten Quartal 2026 beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen den GCA Fernleitungsbescheid 2027 erhoben. Das Verfahren ist anhängig.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

in Mio. €

	Q1–2/2025	**Q1–2/2026**	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	50,8	41,6	–18,2 %
Netzerlöse	22,3	20,6	–7,5 %
Sonstige Erlöse	12,0	11,5	–3,6 %
Sonstige betriebliche Erträge	1,3	1,2	–3,9 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	–32,7	–12,4	62,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–33,1	–29,0	12,6 %
Zinsertrag	1,2	1,2	6,0 %

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

in Mio. €

	31.12.2025	**30.6.2026**	Veränderung
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	77,4	66,1	–14,6 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	14,7	19,5	32,7 %
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	253,5	248,6	–2,0 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29,1	32,4	11,5 %

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (KELAG) (31,3 Mio. €; Q1– 2/2025: 40,6 Mio. €) und der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom (10,3 Mio. €; Q1– 2/2025: 10,3 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG in Höhe von 5,1 Mio. € (Q1– 2/2025: 28,4 Mio. €) gegenüber. Die Netzerlöse wurden im Wesentlichen mit der KELAG (18,4 Mio. €; Q1– 2/2025: 20,0 Mio. €) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vor allem Ausgleichszahlungen gemäß der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 in der gültigen Fassung an die TAG GmbH.

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrugen insgesamt 64,7 Mio. € (Q1– 2/2025: 81,4 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten durch die ÖBB, die Bundesbeschaffung GmbH, die Telekom Austria und die OMV. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug insgesamt 21,5 Mio. € (Q1– 2/2025: 22,3 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB. Aus Gashandelskontrakten mit der OMV resultierte ein Aufwand in Höhe von 9,6 Mio. € (Q1– 2/2025: 10,3 Mio. €).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch die E-Control betrug 12,3 Mio. € (Q1– 2/2025: 10,6 Mio. €).

Abschlussprüfung bzw. Review

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 8. Juli 2026 wurde im Nationalrat das Budgetbegleitgesetz 2027 bis 2028 beschlossen. Das Gesetz sieht u. a. eine Erhöhung des Körperschaftsteuersatzes von derzeit 23 % auf 24 % für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2027 beginnen, vor. Der voraussichtliche Gesamteffekt aus der Anpassung der Steuerlatenzen beträgt rund 40,0 Mio. €.

Darüber hinaus wurde der maximale Satz der degressiven Abschreibung für Elektrizitätsunternehmen befristet für die Wirtschaftsjahre 2027 bis 2029 von 30 % auf 10 % reduziert. Die Anpassung der degressiven Abschreibungssätze führt aufgrund des geringeren Abschreibungsvolumens temporär zu höheren Körperschaftsteuerzahlungen.

Wien, am 22. Juli 2026

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Stv. Vorsitzender des Vorstands der VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG



Susanna Zapreva-Hennerbichler
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. Juni 2026 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und der offenzulegenden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 22. Juli 2026

Der Vorstand

Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der VERBUND AG

Peter F. Kollmann
CFO, Stv. Vorsitzender des Vorstands der VERBUND AG

Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG

Susanna Zapreva-Hennerbichler
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.
Diagramm- und Tabellenkonzept:
Roman Griesfelder, aspektum gmbh
Kreativkonzept und Design:
Brainds Marken und Design GmbH
Grafik: Irmgard Benezeder
Beratung: Ute Greutter, UKcom Finance
Übersetzung und Sprachberatung:
ASI GmbH
Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich
Telefon: +43 (0)50 313-0
Fax: +43 (0)50 313-54191
E-Mail: information@verbund.com
Homepage: www.verbund.com
Firmenbuchnummer: FN 76023z
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
UID-Nr.: ATU14703908
Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:
Andreas Wollein
Telefon: +43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

Unternehmenssprecherin:
Ingun Metelko
Telefon: +43 (0)50 313-53748
E-Mail: ingun.metelko@verbund.com

Aktionärsstruktur:
– Republik Österreich (51,0 %)
– Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG (deren Aktionär:innen sind: Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %, und Wiener Stadtwerke GmbH, 28,4 %) und Wiener Stadtwerke GmbH (deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)
– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %, deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)
– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümer:innen der Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen Stimmrechtsbeschränkungen:
Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften und Unternehmungen, an denen Gebietskörperschaften mit mindestens 51 % beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes:jeder Aktionärs:Aktionärin in der Hauptversammlung mit 5 % des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:
E-Control GmbH/E-Control Kommission
Wirtschaftskammer Österreich
Oesterreichs Energie

Unternehmensgegenstand:
Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunktmäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb von elektrischer Energie und sonstigen Energieträgern sowie im Anbieten und Durchführen von Energiedienstleistungen.

Vorstand:
Michael Strugl (Vorsitzender),
Peter F. Kollmann (Stv. Vorsitzender),
Achim Kaspar,
Susanna Zapreva-Hennerbichler

Aufsichtsrat:
Martin Ohneberg (Vorsitzender), Edith Hlawati (1. Stv. Vorsitzende), Eva Eberhartinger (2. Stv. Vorsitzende), Ingrid Hengster, Jürgen Roth, Eckhardt Rümmler, Christa Schlager, Sabine Stock, Stefan Szyszkowitz, Peter Weinelt, Isabella Hönlinger, Kurt Christof, Wolfgang Liebscher, Veronika Neugeboren, Hans-Peter Schweighofer

Grundlegende Richtung:
Branchen- und unternehmensbezogene Informationen für Kund:innen, Partner:innen und die breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:
Österreichisches Elektrizitätswirtschaftsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die angeführten gesetzlichen Grundlagen können über das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

Verbund

Aus eigener Kraft.

verbund.com